

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

259 (5.6.1912) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau große Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Kreuz- und Stammstraße-Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laate  
nicht auf Namen, sondern:  
„Bad. Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Zierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
im Postfach Nr. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
Stetige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
die Kolonelle 25 Pfg.,  
die Anzeigelle 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Ziegler.  
Herausgeber: Albert Herzog.  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: Anton  
Rudolph, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
Hanns Sghel und für den  
Anzeigenteil: A. Rinderspacher  
sämmtlich in Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. 10.  
Gesamt-Anlage:  
33000 Expl.  
gedruckt auf 8 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
21000  
Abonnenten.

Nr. 259.

Karlsruhe, Mittwoch den 5. Juni 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Des Fronleichnamfestes wegen erscheint die nächste Nummer der „Bad. Presse“ am Freitag mittag.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 258 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 259 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 45; zusammen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:  
„Ein großer Tag in Hamburg.“ (Illustr.) — „Ein Gang durch die Bagerische Gewerbeschau.“ — „Alte und neue preussische Orden.“ (Illustr.) — „Königin Wilhelmina in Paris.“ (Illustr.) — „Die Zündergewinnung der Welt.“ (Mit Karte.) — „Ein Zeuge aus der Steinzeit.“ — „Bilder von der Ueberschwemmung in Tirol.“ (Illustr.)

## Ein russisch-chinesisches Bahnprojekt.

Karlsruhe, 5. Juni. Schon unter der Herrschaft der Mandschu-Dynastie sah sich Rußland auf seiner tausende von Kilometern langen chinesischen Grenze einer Chinafrage gegenüber insofern, als aus verschiednen Einfallsportnen chinesischer Volksüberfluth auf russisches Gebiet überströmte und es friedlich zu erobern begann. Dagegen hat sich das Jarenreich durch Bauernkolonisation zu wahren versucht. So lange in diesen riesigen Entfernungen nicht durch moderne Verkehrsmittel weniger hinderlich gemacht werden konnten, war damit nicht vorwärts zu kommen. Das Verfahren militärischer Kolonisation aber, das als Ersatz dienen sollte, war zu kostspielig, um seinen Zweck zu erfüllen. Die Gefahren dagegen, denen man begegnen wollte, haben mit der, wenn auch nicht rasch, aber doch in absehbarer Zeit zu erwartenden Festigung des chinesischen Staatskörpers, eher die Neigung zu Vermehrung.

Auf der anderen Seite hat die neue chinesische Zentralregierung ein lebhaftes Interesse, die sich recht unbotmäßig gebärdenden Provinzen an der Peripherie des weiten Reiches ebenfalls durch Schienenstränge fester mit dem Herzen des Reiches zu verbinden.

Auf diese beiden Bestrebungen baut man jetzt ein neues Eisenbahnprojekt auf, das unter der Parole Moskau-Peking in vier Tagen nunmehr auch das Interesse der russischen Regierung gefunden haben soll, nachdem es als Projekt schon vor 40 Jahren Gegenstand der Erörterung war.

Im neuesten Heft der „Grenzboten“ finden sich darüber folgende nähere Angaben:

Die Streckenführung soll auf möglichst gerader Linie von Moskau nach Semipalatinsk (3450 Kilometer) erfolgen, und sich von dort aus den Gebirgszügen des Altai, den Eigentümlichkeiten der südlichen Mongolei und der chinesischen Gebirge anpassend, nach weiteren 3500 Kilometern Peking zuwenden. Die russische Strecke, wie sie einstweilen gedacht ist, würde von Moskau in südöstlicher Richtung ausgehen, bei der Stadt Simbirsk die Wolga überschreiten und weiter durch die Kaschikensteppe dem Ural zufließen. Dann ist die Bahn durch die Kirgisiensteppe im südlichen Sibirien gedacht, deren nördlichster Streifen in einer Breite von rund 200 Kilometern von hervorragender Fruchtbarkeit und Besiedlungsfähigkeit ist. Bei

Semipalatinsk würde die neue Linie die eben in Angriff genommene Zweigbahn zur transsibirischen Bahn erreichen. Die in Aussicht genommene sibirische Teilstrecke kreuzt vier schiffbare Ströme, auf denen schon gegenwärtig ein lebhafter Warenverkehr stattfindet, nämlich Tobol, Abugan, Jschim und Irtysh, die alle nach Norden, also auch zur transsibirischen Eisenbahn fließen. Die in Frage kommenden Gebiete gehören zu den wirtschaftlich ausichtsreichsten des ganzen Kirgisiensteppengebietes. Dazu kommt aber noch die günstige Verkehrslage des Bezirkes: Nach Semipalatinsk laufen von Süden wichtige Karawanenstrassen aus Russisch-Zentralasien, andererseits von Nordosten her Wege aus dem dichtbesiedelten, fruchtbaren nördlichen Steppenvorland des Altai. Große Dampfmühlen in Semipalatinsk vermahlen schon heute 50 000 Tonnen Getreide aus diesem Gebiet und manche Getreidebarke wird von hier auf den Irtysh verfrachtet. Andere Wege führen aus dem gebogenen Bergland des Altai mit seinen noch vielfach ungehobenen Mineralreichtümern, seinen Weiden und Wäldern, zum Irtysh hinunter; endlich laufen wichtige Karawanenstrassen aus der Südwestseite des chinesischen Reichs nach Saisan und Semipalatinsk. Einmal dem Verkehr erschlossen, und den Welt-handelsstrassen angegliedert, muß das Gebiet des oberen oder schwärzen Irtysh für Zentralasien ein neues Handels- und Kulturzentrum werden, das seinen Einfluß weit nach Süden und Osten geltend machen würde.

Je mehr man sich nun der chinesisch-russischen Grenzzone nähert, um so mehr wird die Ueberzeugung lebendig, daß hier die Stelle ist, an die sich die meisten Schwierigkeiten für den Bahnbau Moskau-Peking knüpfen. Es sind das keine natürlichen Schwierigkeiten, obwohl auch deren genügend zu überwinden sein dürften. Größer sind aber doch die politischen.

Die Linie der russisch-chinesischen Grenze, die etwa vom Saisan-Gebiet über das Tarbagatai-Gebirge südlich zum Barlich, zum dshungarischen Ala-Tau und zum Tal des Xi, in dem Kultschu gelegen ist, läuft, gehört zu den heißumkämpften Gebieten der russischen und chinesischen Politik in Mittelasien.

Der Bahnbau Moskau-Peking hätte somit zunächst eine Verständigung über die strittigen Grenzen gerade in jenen Gebieten vorzusetzen. Doch setzen wir den Fall, daß über diese Fragen eine Einigung erzielt wird. Treten doch für China bezüglich des Bahnbaues dieselben wirtschaftlichen Gesichtspunkte in Kraft wie für Rußland. Die Bahn ist die beste Basis für eine systematische Kolonisation.

Es ergäbe sich für China die Möglichkeit, den Strom derjenigen Bevölkerungsteile, die gegenwärtig in die Mandchurie und darüber hinaus nach Norden drängen, von dort abzulenken und zur Besiedlung der von der Bahn Moskau-Petersburg durchschnittenen Gebiete zu verwenden. Damit würde auf einem anderen Gebiete der russisch-chinesischen Beziehungen, wo es gegenwärtig dauernd zu Streitigkeiten zwischen den beiden Mächten kommt, eine Entlastung geschaffen.

Sieht man nun von den politischen Differenzpunkten zwischen Rußland und China ab und betrachtet die geplante Bahnstrecke lediglich von weltwirtschaftlichen Gesichtspunkten aus, so fällt uns grell ins Auge, welche einen ungeheuren Wandel in der Bedeutung Chinas und Rußlands auf dem Weltmarkte diese Linie nach sich ziehen muß. Der ferne Osten wäre mit einem Schläge ein Bindeglied zwischen der alten Welt und

Australien, das es erst rechtfertigte, wenn die Chinesen ihr Land das Land der Mitte nennen.

Vierhundert Millionen Europäer würden in nahe Verbindung gebracht mit vierhundert Millionen fleißigen, nach Fortschritt strebenden Asiaten. Was allein dieser Umstand für eine ungeheure Bedeutung für die ganze Erde und ihre Kultur haben muß, kann hier leider auch andeutungsweise nicht dargestellt werden. Hervorgehoben sei nur die durch die Bahn geschaffene Interessengemeinschaft unter den Völkern der alten Welt, das sicherste Mittel, blutige, Kultur vernichtende Kriege zu verhindern. Denn wo eine Interessengemeinschaft besteht, da kommt auch der Wille leichter zum Vorschein, sich auf friedlichem Wege über strittige Punkte zu einigen.

Schließlich aber dürfte der Bahnbau Moskau-Peking, so wohl für Rußland, wie für die europäischen Weststaaten gewisse Folgen einer Eisenbahnpolitik mildern, die sich in China durchsetzen muß. Nach Lage der Dinge ist es in den letzten Jahren in steigendem Maße die nordamerikanische Union gewesen, die aus der Eigenart des chinesischen Eisenbahnnetzes Nutzen ziehen konnte. Diese Verhältnisse müssen sich nach Eröffnung des Panamakanals noch ganz erheblich zugunsten Amerikas ausgestalten. Und damit wird auch die Frage lebendig, ob es denn Rußland allein ist, das ein Interesse am Bau einer gerade Linie von Moskau nach Peking hat und ob sich nicht Deutschland, Frankreich, England und Belgien ebenso für den Bau der Bahn interessieren müßten, wie das Reich des Jaren.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Juni.

Oberbaurat Professor Dr. Hermann Billing hat bei einem Preisauschreiben für das Straßburger „Kaufhaus Modern“ einen ersten Preis von 4000 Mark erhalten. Ein anderer erster Preis von gleicher Höhe wurde dem Pariser Architekt Alexandre Marcel zugesprochen.

Das Telegraphen-Bataillon Nr. 4 wurde in der Stärke von 8 Offizieren, 40 Soldaten und 60 Pferden in Calw einquartiert. Das Bataillon macht bekanntlich jedes Jahr eine Uebung im württembergischen Schwarzwald.

Ein Pilgerzug aus Appenweier nach Waldürn traf heute mittag 11 Uhr 52 Min. auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein und fuhr 12 Uhr über Heidelberg weiter. Hier stiegen zahlreiche Pilger aus der Pfalz und vom Elsaß zu, die im Laufe des Vormittags hier eintrafen und sich in der Stadt in zahlreichen Lokalen stärkten. Führer des Zuges ist Herr Bonnewitz aus der Gegend von Saß im Elsaß.

Ausstellung des Badischen Landeswohnungsvereins. Das Material der Ausstellung ist neuerdings durch ein interessantes Projekt bereichert worden, das Professor Ostendorf für die Erweiterung der Gartenstadt Karlsruhe ausgearbeitet hat; eine Vogelperspektive des ganzen Geländes und eine Reihe farbiger Darstellungen geben eine gute Vorstellung von der geplanten Entwicklung des Unternehmens. — Das Interesse an der Ausstellung ist erfreulicherweise in beständigem Wachsthum begriffen. Der Minister des Innern von Bodman stattete mit den Herren des Ministeriums der Ausstellung einen Besuch ab. Auch der Stadtrat beehrte unter Führung der vier Bürgermeister die Ausstellung. Außerdem wurden für eine Reihe

## Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 5. Juni. Professor Dr. Hartwig Franzen, Assistent am Chemischen Laboratorium der Heidelberger Universität, ist als Nachfolger auf das etatmäßige Extraordinariat für organische Chemie an der hiesigen Technischen Hochschule an Stelle von Professor Staudinger berufen, der als Ordinarius an die Technische Hochschule in Zürich geht. (Franzen ist am 21. März 1878 in Rortorf (Hollstein) geboren, studierte seit 1898 in Heidelberg, promovierte hier 1901, habilitierte sich für Chemie 1904 und wurde 1910 zum außerordentlichen Professor ernannt. Franzen ist Schüler von Theodor Curtius. Seine Arbeiten liegen besonders auf dem Gebiete der organischen Chemie, der Chemie des Hydrazins und der Pflanzenchemie. Vorlesungen hält er über die Chemie der Pflanzen und der Mikroorganismen neben Vorlesungen und praktische Uebungen über Gasanalyse. Im Jahre 1907 erschien das Buch von ihm: Gasanalytische Uebungen.)

Heidelberg, 4. Juni. Nach dem Personalverzeichnis der Universität für das Sommersemester 1912 beträgt die Zahl der Studierenden insgesamt 2624. Darunter befinden sich 691 Badener und 1933 Nichtbadener.

Freiburg, 4. Juni. Für die kommende Spielzeit wurde der bisherige Oberregisseur des Düsselbacher Schauspielhauses, Herr Dr. Reinhard Stud, als Oberregisseur des Schauspielers an das hiesige Stadttheater verpflichtet, desgleichen als 1. Regisseur der Oper Herr Dr. Franz Ludwig Höst von der Kurfürstenoper in Berlin. Als Dramaturg- und Regiepoloniar tritt Herr Dr. Viktor Eckert in den Verband des hiesigen Stadttheaters.

## Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 5. Juni. Das für den Passagierdienst bestimmte Luftschiff „Hansa“ geht Ende Juni der Vollendung entgegen. Alsdan beginnen die Versuchsfahrten. Das neue Luftschiff hat dieselben Größenverhältnisse wie die „Victoria

Luise“, ist also 8 Meter länger als die „Schwaben“. Die Ausstattung der Passagierkabine wird ähnlich wie die der „Schwaben“ nach Entwürfen von Prof. Pantot-Stuttgart. — In Friedrichshafen wird übrigens zur Zeit auf der Zeppelinwerft das erste Marineluftschiff gebaut. Zur Beaufschlagung des Baues ist Marinebaumeister Riecher dort eingetroffen. Bei dem Bau, für den bekanntlich der Reichstag die Mittel zur Verfügung gestellt hat, wird besonders auf größte Widerstandsfähigkeit und Erreichung größter Schnelligkeit Gewicht gelegt. Ferner soll der Luftkreuzer den klimatischen Einwirkungen der See standhalten.

hd Berlin, 5. Juni. (Tel.) Für den Fernflug Berlin-Bien, der am 9. Juni in Berlin beginnt, hat auf deutscher Seite Prinz Friedrich Leopold das Protektorat übernommen.

hd Wilhelmshaven, 5. Juni. (Tel.) Das neue Militär-Luftschiff „Zeppelin 3“, das heute früh 4 Uhr 40 Min. in Hamburg aufgestiegen war, traf bei schönem Wetter um 6 Uhr 50 Min. hier ein und wurde von der Bevölkerung lebhaft begrüßt. Nach einem Rundflug über Wilhelmshaven nahm es dann den Kurs zum Jadebusen und kehrte über Bremerhaven nach Hamburg zurück, wo es um 10 Uhr 20 Min. wieder vor der Halle landete.

## Der heilige Rod in Trier

Vor vierhundert Jahren, am 6. Juni 1512, wurde im Dom zu Trier der vermauerte Hauptaltar geöffnet und darin mit vielen anderen Reliquien der Rod, den Jesus von Nazareth getragen haben soll, wiedergefunden. Den Anlaß zur Öffnung des Altars soll angeblich Kaiser Maximilian gegeben haben. Als der Kaiser, so erzählt die Legende, aus den Niederlanden gekommen war, und während eines kurzen Aufenthalts in Köln die heiligen drei Könige im Dom anbetete, wurde er durch einen himmlischen Sendboten aufgefordert, alsbald gen Trier zu ziehen und dort im Altar des Domes einen Schatz zu heben. Maximilian kam in Begleitung des Erzbischofs von Köln und vieler Fürsten der Aufforderung sofort nach, konnte er

doch kaum den Augenblick erwarten, da man den Altar „thät brechen an“. In einem aus jenen Tagen stammenden Liebe, das die Legende behandelt, heißt es weiter:

Sie funden den Rod des Herrn Jesu Christ,  
Der mit dem Blut überlitten ist,  
Als es neulich geschehen wäre.  
Sie weinten all aus Herzens Grund  
Und dankten Gott den reichen Fund,  
Die Fürsten und der Kaiser werke.

Der heilige Rod wurde noch in demselben Jahre 1512 unter großem Zulauf des Volkes in Dom ausgestellt. Seitdem sind solche Ausstellungen in den Jahren 1531, 1545, 1553, 1585, 1655, 1734, 1765, 1810, 1844 und 1891 erfolgt. Die beiden Ausstellungen 1734 und 1765 fanden aber nicht in Trier, sondern ausnahmsweise in Ehrenbreitstein statt. Welche Anziehungskraft die Reliquie ausübt, geht daraus hervor, daß ihre Ausstellung sowohl 1844, wie 1891 weit über eine Million Pilger nach Trier führte.

Rod“ ist eigentlich nicht die rechte Bezeichnung, denn es handelt sich um eine nach unten glodenartig erweiterte hemdartige Tunika von etwa 1,7 Meter Länge, mit einem zum Ueberstreifen notwendigen Kopfloch und kurzen, weiten Ärmeln, alles in einem Stück aus feinen Fäden gewebt und mit hin ohne jede Naht. Das Kleidungsstück hat sich bis auf den linken Ärmel, der einen Riß aufweist, und auf die jetzt schwer bestimmbare Farbe, die wohl purpurähnlich gewesen ist, ziemlich gut erhalten. Nach der Ueberlieferung des Epistopats soll der Rod schon im vierten Jahrhundert nach Trier gekommen sein — die dort geborene Kaiserin Helena, Gemahlin des Cäsar Constantius und Mutter Constantins des Großen, habe ihn samt Christi Grabkreuz, Kreuzesinschrift und Kreuzesnägel im Jahre 326 im heiligen Lande gefunden und aus Anhänglichkeit an ihre Vaterstadt der Kirche zu Trier zum Geschenk gemacht. Aber schon im fünften Jahrhundert soll der Rod nicht mehr auffindbar gewesen und erst im Jahre 1196 wieder zum Vorschein gekommen sein. Dann verschwand er nochmals, um im Jahre 1512 von neuem entdeckt zu werden. Möglicherweise mehrfache Verschwinden in Zusammenhang steht mit den zahlreichen Um- und Erweiterungsbauten, die der Dom, ursprünglich wohl eine römische Gerichtshalle aus der Zeit Valentinianus des Ersten und Gratians, im Laufe der Zeit erfahren hat.

von größeren und kleineren Vereinen Sonderführungen veran-

Das Wandertuberkulose-Museum, das hier vom 11. April bis 9. Mai ausgestellt war, hatte sich eines überaus großen Be-

Der Billklub veranstaltete am Samstagabend im großen Kolosseumsaal für seine Mitglieder und Freunde einen „Sunten-

Auf dem Mehlplatz fiel von einem jahrenden Karussell gestern nachmittags ein 10jähriges Mädchen mit ihrem

Festgenommen wurden: ein verheirateter 37 Jahre alter Maschinenarbeiter aus Merxsburg, wohnhaft in Ruppurr, wegen

Vermischtes.

Berlin, 5. Juni. (Tel.) Justizrat Mundel, der sich seit Beginn dieses Jahres unter dem Verdacht, Unterschlagungen

Berlin, 5. Juni. (Tel.) In der vergangenen Nacht fand eine Schuhmannspatrouille einen Betrunknen auf der

Düsseldorf, 5. Juni. (Tel.) Hier wurde eine Faltschmünzwerkstätte entdeckt, in der zahlreiche Zwei- und Drei-

Unfälle.

Leipzig, 5. Juni. (Tel.) Ein 12jähriger Volksschüler hat seinen 10jährigen Bruder aus Versehen mit einem Rev-

London, 5. Juni. (Tel.) Als im Militärlager zu Aldershot die Pferde zur Schwemme geführt wurden, stürzte

P.C. Ottawa, 5. Juni. (Privat.) Bei dem Bau einer Eisenbahnbrücke in Kingstown ereignete sich durch

Konstantinopel, 5. Juni. (Tel.) Alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß der Brand in Stambul durch Zufall aus-

Zum Niesenstreik in London. London, 5. Juni. (Tel.) Die gestrige Resolution des Transportarbeiterverbandes enthält folgende Forderungen:

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Gotha, 5. Juni. Nach dem Gesamtergebnis der gestrigen Wahlmännerwahlen zum gothaischen Landtag sind

M. Düsseldorf, 5. Juni. (Privat.) Eine neue konservative Vereinigung, die neunte im Westen, hat sich gestern hier gebildet.

Nach, 5. Juni. Die Zentrumsblätter veröffentlichen die Einladung zur 59. Generalversammlung der Katholiken

Vissalon, 5. Juni. Das Ministerium hat beschlossen, zurückzutreten. Die Demission wird dem Präsidenten der Repu-

P.C. Paris, 3. Juni. (Privat.) Delcassé gab heute im Ministerrat die Ernennung des Kontradmiraal Nicol zum

Paris, 5. Juni. „Excelsior“ erklärt, es unterliege keinem Zweifel, daß der Beschluß der französischen Regierung,

Tunis, 5. Juni. Die englischen Minister haben Biserta gestern abend verlassen. Premierminister Asuith ist an Bord

hd Luebeck, 5. Juni. Die Herzogin von Connaught, geb. Prinzessin Luise von Preußen, Tochter des verstorbenen Prin-

Konstantinopel, 5. Juni. Der Deputierte in Smyrna, Seidi Bey, ist zum Führer der jungtürkischen Partei gewählt

Newyork, 5. Juni. Nach einem Telegramm aus Cuihua hat der Führer der Aufständischen, General Orozco, seinen

hd Newyork, 5. Juni. Der Kongreß in Kuba autorisierte den Präsidenten Gomez, den Kriegszustand zu verhängen.

Von der Tagung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Hamburg.

Hamburg, 5. Juni. Anlässlich der Tagung der deutschen Kolonialgesellschaft gab der Hamburger Senat einen großen

Bürgermeister Burghard begrüßte den Präsidenten der Kolonialgesellschaft, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg,

„Das Deutsche Reich ist ohne Kolonien nicht mehr denkbar. Ihren Besteh erfordert die nationale Idee. Es wird der Kolonial-

Im Anschluß an den mit Frankreich geschlossenen Vertrag sprach der Redner die Hoffnung aus, daß die kommenden Ge-

Dieser sprach seinen herzlichsten Dank für die Worte des Bürgermeisters aus und schloß mit einem dreifachen Hoch auf

Der Papst und die christlichen Gewerkschaften in Deutschland.

M. Köln, 5. Juni. (Privat.) In den Kreisen der christlichen Gewerkschaften und in anderen Zentrumskreisen

Man hat bestimmte Anhaltspunkte dafür, daß die Kurie sich zu ihrer früheren Auffassung über den Wert der christ-

Zum Besuch deutscher Kriegsschiffe in Amerika. Norfolk, 5. Juni. Der deutsche Kontradmiraal von

Neue Tummelplätze im ungarischen Abgeordneten-

hd Budapest, 5. Juni. Die Erregung über die vom Prä-

Am 10½ Uhr zog die Opposition unter Führung von Jusz und Apponyi in den Saal. Um 10½ Uhr eröffnete Präsident

Er hebt deshalb die Sitzung auf und verläßt den Saal, während Ministerpräsident Lukacs auf seinem Platze bleibt.

Die Oppositionellen verüben auf Trompeten und Pfeifen einen Hülllärm, sodaß es dem Präsidenten unmöglich ist, sich verständlich zu

Die oppositionellen Abgeordneten wurden, wie weiter gemeldet wird, in zwei Gruppen aus dem Hause geführt. Als

Graf Apponyi rief: „Ich identifiziere mich mit meinem Kollegen, führen Sie mich hinaus!“ Der Polizeikommissar

Verschiedene Abgeordnete wurden herausgeführt, weil sie mit Lärminstrumenten die Verhandlungen störten. Der

Hierauf verließ Graf Tisa, wieder das Präsidium zu übernehmen. Als die Lärmjemen sich wiederholten, wurde

Ueber die 36 ausgewiesenen Abgeordneten wird der Immunitätsauschuß wegen Verletzung der Hausordnung und der

Le. Budapest, 5. Juni. (Privat.) In der gestrigen Nachtigung der Opposition wurde beschlossen, im Parlamen-

Zur Wahlreformfrage in Frankreich.

Paris, 5. Juni. Zu der von dem Ministerpräsidenten Poincaré in der Wahlreformangelegenheit gestern gestellten

Entsprechend der schon früher abgegebenen Erklärung des Ministerpräsidenten muß der von der Regierung angekündigte

Zum Ausgang der Wahlen in Belgien. Brüssel, 5. Juni. Das offizielle Ergebnis der Kammer-

Brüssel, 5. Juni. Manifestanten, die, wie schon im Mittagblatt kurz gemeldet, gestern abend in geschlossenem Zuge

Le. Brüssel, 5. Juni. (Privat.) Ein gestern abend abgehaltener Ministerrat beschloß bei Fortdauer der durch die

Le. Brüssel, 5. Juni. (Privat.) Ein gestern abend abgehaltener Ministerrat beschloß bei Fortdauer der durch die

Der Aufstand in Marokko.

Paris, 5. Juni. Nach einer Meldung der „Action“ aus Algier hat der Kundstäterdienst des Obersten Girardot in

Fez, 5. Juni. Der Sultan und der Gesandte Regnault werden morgen abreisen. Die begleitende Eskorte wird aus

P.C. Paris, 5. Juni. (Privat.) Oberst Gouraud ist zum General befördert worden. Die Regierung belohnt so die

Mulay Hafid hat Gouraud persönlich seine Glückwünsche ausgesprochen und ihm einen reich mit Gold und Edelsteinen

Damfber-Bewegungen.

Witteleit d. Vertreter d. Marokk. Karlsruher, Karlsruher, Karlsruher. 26. Desterreichischer Lloyd. 30. Mai: „Regens“ an Triest nach Port

Rönlgl. Holländischer Lloyd. 30. Mai: „Zeelandia“ ab Rio de Janeiro nach Lissabon; 2. Juni: „Hollandia“ ab Rio de Janeiro nach

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Donnerstag, den 6. Juni: Alttatthal. Kirchenchor. Ausflug nach Maulbronn. Abf. 7.30 Uhr. Fußballklub Phönix. Familienausflug n. Reichenbach. Abf. 1.44 Uhr.

Klubverein Sturmvolgel. 3½ Uhr Gartenspekt im Bootshausgarten.

Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 5.38 Uhr.

Stadlarbeit. 4 Uhr Festkonzert der Leibgarniturkavalle.

Die Italiener in der Türkei.

H.T. Konstantinopel, 3. Juni. Nun sind sie doch ausgewie-

Die Italiener sind in der Türkei sehr zahlreich, man spricht

Die Italiener zieht es seit alten Zeiten schon nach der

Das Italienische war früher die verbreitetste fremde

Der größte Gegner einer allgemeinen Ausweisung der

Sum 22. Verbandstag des Verbandes Deutscher Beamtenvereine in Karlsruhe.

© Karlsruhe, 5. Juni. In der Zeit vom 6. bis 9. Juni 1. Jo.

Obwohl der Verband deutscher Beamtenvereine schon 22 Jahre

Neben den engeren Aufgaben der einzelnen Beamten- und

An Verbandseinrichtungen besitzt der Deutsche Verband einen

Der Unterstufungsfonds hat jetzt annähernd die Summe von

Die Spar- und Darlehenskasse des Verbandes wurde im Jahre

Die Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungsanstalt wurde am

Daneben ist durch Abschluß von Verträgen mit verschiedenen

So werden neben der Erörterung allgemeiner Beamtenfragen

Am Freitag finden in der Hauptsache die Hauptversammlungen

Der Samstag ist der ordentlichen Hauptversammlung des

Der dritte Antrag des Verbandsvorstandes hängt mit dem ersten

Dem Unterstufungsfond für diesen Ausfall eine andere Quelle

Man sieht, eine Fülle wichtiger geschäftlicher Arbeiten harzt

Am Donnerstag wird ein zwangloses Beisammensein im

Vieles will sonach der Verband deutscher Beamtenvereine

Aus allen diesen Gründen sei der Verband deutscher Beamten-

Möge seine Tagung den gewünschten Erfolg haben! Möge es

Erwerbung einer bedeutenden Kunstsammlung für die staatlichen Museen.

— Karlsruhe, 3. Juni. Es ist die Sammlung Lußmann aus Redar-

Lußmann, ein alter gewiegter Praktiker, der früher in Frankfurt

Am bei der leider gebotenen Knappheit des Referates nur auf das

rischen Ausdruck von körperlichem Schmerz und seelischer Qual

Der eine auf der Wandschüssel stehende Maria mit dem Kind auf dem

Holzornamente im Stil der Renaissance, ausgelegt auf ursprünglich dunkelfarbigen

Die kleineren Gebrauchsgegenstände reihen sich würdig und in

Eine fortgesetzte, wenn auch nur andeutungsweise gehaltene

Die Miniaturen des Innern und des Kultus waren interessiert

DUNLOP Pneumatik beschäftigt weit über 10 000 Personen!

Badische Chronik.

oo. Karlsruhe, 5. Juni. Die badischen Verbrauchssteuern haben lt. „Karlsruh. Ztg.“ im Jahre 1911 folgendes Erträgnis geliefert: Weinsteuer 1 596 691,37 M. (auf den Kopf der Bevölkerung nach der Volkszählung von 1910 74,5 Pfg.); Biersteuer 13 284 321,00 M. (619,9 Pfg.); Fleischsteuer 772 581,91 M. (36,1 Pfg.), zusammen 15 653 595,18 M. (730,5 Pfg.) gegenüber einem Ergebnis von zusammen 13 460 190,29 M. und 628,4 Pfg. auf den Kopf der Bevölkerung im Jahre 1910. Bei der Weinsteuer ist ein Mindererträgnis von 338 104,08 M., bei der Biersteuer dagegen insbesondere infolge der Biersteuererhöhung ein Mehrerträgnis von 2 599 463,24 M. zu verzeichnen.

▲ Karlsruhe, 4. Juni. Von der Badischen Tierärztekammer geht uns folgendes Schreiben zu: „Vor 3 Wochen ging ein Artikel durch die Tagespresse, wonach in Jurawica, einer kleinen österreichischen Gemeinde im Bezirk Przemysl, beinahe ein Scheintoter begraben worden wäre. Einen pikanten Beigeschmack sollte diese Nachricht offenbar durch die Hinzufügung bekommen, daß der Leichenschauer des Ortes ein Tierarzt sei. Da die Bad. Tierärztekammer es für ausgeschlossen hielt, daß ein wissenschaftlich gebildeter Tierarzt das Amt eines Leichenschauers übernimmt, so forschte sie nach und konnte feststellen, daß auf Grund der amtlichen protokollierten Erhebungen des Referenten für Veterinärangelegenheiten im Bezirk Przemysl: 1. kein Tierarzt in der ganzen dortigen Gegend das Amt eines Leichenschauers ausübt, 2. daß die ganze Leichenaufsertigungsgeschichte der Phantastie des betrunkenen Totengräbers des betreffenden Ortes entsprungen ist.“

§ Teutsheneureut (A. Karlsruhe), 5. Juni. Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen setzte die Liste der Vereinigten Liberalen, und zwar wurden gewählt: Wilhelm Stober, Wagner, auf 6 Jahre mit 110 Stimmen, Jakob Nagel, Kranzwirt, auf 3 Jahre mit 120 Stimmen, Jakob Vinder, Alzjor, auf 6 Jahre mit 106 Stimmen, Philipp Knobloch, Schuhmacher, auf 3 Jahre mit 109 Stimmen (letzte beiden aus der Liste der Konservativen), Wilhelm Wohlwend, Blechner, auf 6 Jahre mit 203 Stimmen, Jakob Stober, Oelmüller, auf 3 Jahre mit 185 Stimmen (letzte beiden aus der Liste der Oppositionspartei).

▲ Forstheim, 5. Juni. Eines plötzlichen Todes starb gestern hier Herr Fabrikant Walter Herrmann. Nachdem er am Montag von der Reise zurückgekehrt war, überkam ihn vormittags ein Unwohlsein und veranlaßte ihn, sich aus der Fabrik in seine Wohnung zu begeben. Hier wurde er, nachdem er sich kaum zu Bett gelegt hatte, von einem Herzschlag getroffen. Herr Walter Herrmann hat nur ein Alter von 39 Jahren erreicht. Als Landwirt ausgebildet, übernahm er das Budenberg-Gut, wandte sich aber dann der Industrie zu und war seit 1904 Teilhaber der Firma Emil Haberstroh.

▲ Forstheim, 4. Juni. Am 16. Juni findet hier der Landesverbandstag badischer Schreinermeister und verwandter Berufe statt. Als Verhandlungslokal ist das „Bauklub“ gewählt.

▲ Wödingen (A. Bretten), 4. Juni. Die Landwirtschaftskammer veranstaltete vor kurzem hier eine Orts-(Stall-)Ziegenschau. Als Preisrichter fungierten dabei die Herren: Großh. Zuchtinspektor Hof-Heidelberg, Karl Spänke, Ziegenzüchter-Bretten, und Zuchtinspektor Sattler-Karlsruhe. Das Ergebnis der Schau ist befriedigend, obwohl natürlich bei dieser Gelegenheit manche Mängel und auch Nachlässigkeiten aufgedeckt, wie auch teilweise ungenügendes Verständnis für die Zucht festzustellen war.

▲ Rheinsheim (A. Philippsburg), 4. Juni. Man schreibt uns: Die hiesige freiwillige Feuerwehr feiert am kommenden Sonntag ihr 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit der Uebergabe der vom Großherzog verliehenen Ehrenzeichen. Die Vorbereitungen zu diesem Feste wurden seitens des Vereins, sowie eines besonderen Festausschusses, wie überhaupt seitens der ganzen Gemeinde in größerem Umfange getroffen, so daß das Fest für die auswärtigen Gäste und die hiesige Einwohnerschaft in allen Teilen wohl gelungen zu werden verspricht. Eine stattliche Anzahl von Brudervereinen sowohl aus Baden, als auch aus der nahen Pfalz haben mit zahlreichen Mitgliedern ihr Erscheinen zugesagt.

— Mannheim, 5. Juni. Der 5 Jahre alte Hans Hagenbuch wurde gestern mittag von einem Fuhrwerk überfahren und am Unterleib schwer verletzt. Den Fuhrmann soll keine Schuld treffen. — Die Ehefrau des Tagelöhners Johann Dürr unternahm letzte Nacht in ihrer Wohnung einen Selbstmordversuch, indem sie Njhol trank. Sie wurde in bewußtlosem Zustand durch den Sanitätswagen ins Allgemeine Krankenhaus überführt. Nahrungsjorgen sollen das Motiv der Tat sein.

▲ Schwellingen, 4. Juni. In den Kreisen der hiesigen Maler- und Tischlermeister herrscht seit längerer Zeit Unzufriedenheit mit dem wirtschaftlichen Verhältnissen dieses Gewerbes. Aus diesem Grunde werden am 9. Juni Vertreter des bad. Maler- u. Tischlermeisterverbandes hier selbst eine öffentliche Versammlung abhalten, in der nach einem erläuternden Vortrag Beschlüsse über die hiesigen Bauämter zur Sprache gelangen sollen.

▲ Schwellingen, 4. Juni. Ein Lehrling eines hiesigen Bädermeisters ist gestern unter Mitnahme des Fahrrad seines Lehrherrn durchgebrannt. Zuvor kassierte Kundengelder nahm der ungetreue Lehrling als Fehrgeld mit.

▲ Heidelberg, 5. Juni. Gestern nachmittag geriet der Straßenbahnkassierer Karl Hettinger, als er den im Fahrgast begriffenen Wagen besteigen wollte, unter das Trittbrett, wobei er einen schweren Knöchelbruch am rechten Fuß erlitt.

▲ St. Ilgen (A. Heidelberg), 5. Juni. Eine aufregende Szene ereignete sich heute früh bei der Durchfahrt des Elzuges Nr. 152 Heidelberg-Karlsruhe. Ein mitreisender Soldat des Telegraphenbataillons in Karlsruhe, der eben von Berlin, wohin er zur weiteren Ausbildung abkommandiert war, in seine Garnison zurückzukehren wollte, war plötzlich aus dem Wagen verschwunden. Der Zug wurde sofort durchs Notsignal zum Halten gebracht; er fuhr eine Strecke weit zurück, und man fand den Soldaten am Bahndörper tot auf. Wie Mitreisende erzählen, hat sich der Soldat an der Waggontüre zu schaffern gemacht und ist dabei abgestürzt. Es scheint also ein Unglücksfall vorzuliegen, da nach Lage der Sache Selbstmord ausgeschlossen erscheint. Der Zug setzte seine Fahrt nach Karlsruhe fort, während die Leiche des Soldaten bis zum Eintreffen der Gerichtskommission liegen blieb. (Wie uns soeben noch mitgeteilt wird, ist der Verunglückte ein Sohn des in der Winterstraße in Karlsruhe wohnenden Wagenwärters Bed. D. Red.)

▲ Eppelheim, 4. Juni. Gestern mittag wurden hier drei freche Einbruchsdiebstähle verübt. Dem ober den Dieben fielen mehrere hundert Mark, darunter Sammelgelder des lath. Stiftungsrats im Betrag von 180 M., in die Hände.

▲ Weinheim, 4. Juni. Anlässlich des 86. Geburtstages des Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft, Geh. Sanitätsrates Dr. Ferdinand Göh-Weipzig, feierte der Turnverein Weinheim 1862 auf der W. S. C. Wachenburg eine nächtliche Gögfeier, an welcher der 2. Gauvertreter des Main-Neckar-Gaues, sowie Vertreter des Turn- und Festklubs Heidelberg und des Turnvereins Handbühnsheim teilnahmen. Nach einem Umzug durch den Burghof fand eine Huldigung an der Gögkische statt und es wurde das Lied „Gut Heil dem treuen, alten Gög“ gesungen. Der Festredner Trautmann wünschte, daß es Dr. Göh noch viele Jahre vergönnt sein möge, sich des besten Wohls zu erfreuen zum Wohle der Turnerschaft und zum Segen des Vaterlandes.

▲ Tauberbischofsheim, 4. Juni. Die Regierung hat zur Errichtung von Automobilhallen für die demnächst ins Leben tretende Automobilverbundung Tauberbischofsheim-Würzburg einen Beitrag von 3000 M. bewilligt.

▲ Raßfurt, 4. Juni. Die von der hiesigen Stadigemeinde auf dem Plage hinter der Ludwigsfeste neubauten Kasernen für zwei Bataillone des Infanterie-Regiments „Markgraf Ludwig Wilhelm“ Nr. 111 sind am letzten Samstag von der Militärverwaltung übernommen worden. Die Bauzeit dauerte von Herbst 1910 bis 1. Juni 1912, nachdem im Herbst 1910 der Abbruch von Festungsräumlichkeiten vorhergegangen war. Die gesamte Bauausgabe beläuft sich etwa auf 2 300 000 Mark.

— Raßfurt, 5. Juni. Das Kriegsgericht hat den hiesigen Oberarzt Dr. Brünning, der kürzlich den Oberleutnant Sprenger wegen Verletzung der Familienehre im Duell erschossen hat, der „Köln. Ztg.“ zufolge zu zwei Jahren Festung verurteilt.

▲ Hügelsheim (A. Raßfurt), 4. Juni. Bei der heute vorgenommenen Bürgermeistereiwahl wurde der bisherige Bürgermeister Gustav Wutz als solcher wiedergewählt.

▲ Albern, 4. Juni. Kommanden Sonntag begeht der „Ortenau-Dogau-Sängerbund“ hier das Fest seines 25jährigen Jubiläums.

▲ Zbasch (A. Oerttrich), 4. Juni. Die hiesige Gemeinde, sowie die Gemeinde Böhlerberg sind auch in diesem Jahre wieder in der angenehmen Lage, keine Umlagen erheben zu müssen.

▲ Ettenheim, 4. Juni. Bei dem aus Anlaß des 50 jährigen Jubiläums des hiesigen Männergesangsvereins, das dieser am Sonntag in feierlicher Weise hier beging, abgehaltenen Sängerkonstert wurden folgende Vereine Preise zuerkannt. Vereine im Gau (unter 25 Sänger): Ehrenpreis mit Diplom und Medaille: Eintracht Niederhausen Ia mit 88 Punkten, Eintracht Ringsheim Ib mit 90 Punkten, Gesangverein Schmieheim Ib mit 90 Punkten, Sängerrunde Rippensheim Ia mit 93 Punkten, Diplom und Medaille: Gesangverein Kappel a. Rh. Ia mit 97 Punkten, Sängerrunde Orschweier Ia mit 108 1/2 Punkten, Liedertanz Wagenstadt Ib mit 109 1/2 Punkten, Gesangverein Wallburg Ia mit 112 Punkten, Gesangverein Broggingen Ia mit 112 1/2 Punkten; Vereine über 25 Sänger: Ehrenpreis, Diplom und Medaille: Liedertanz Rippensheim Ia mit 83 Punkten, Eintracht Raßfurt Ib mit 85 Punkten, Frohsinn Ettenheim Ia mit 90 Punkten, Gesangverein Altdorf Ia mit 91 1/2 Punkten; Diplom und Medaille: Sängerbund Großenhaußen Ia mit 101 1/2 Punkten. Vereine außer Gau (Vereine unter 25 Sänger): Ehrenpreis, Diplom und Medaille: Einheit Forbach Ia mit 66 Punkten, Liedertanz Schubbach Ib mit 76 Punkten, Eintracht Kollnau Ia mit 76 1/2 Punkten, Schutterbach Schuttertal Ia mit 84 Punkten, Liedertanz Wattersweiler Ia mit 91 Punkten, Eintracht Luffshelden Ia mit 94 1/2 Punkten; Diplom und Medaille: Frohsinn Ottschwanden Ia mit 100 Punkten, Gesangverein Segau Ib mit 102 1/2 Punkten, Gesangverein Niederhausen Ia mit 109 1/2 Punkten; Vereine über 25 Sänger: Ehrenpreis, Diplom und Medaille: Männerchor Gutach Ia mit 51 1/2 Punkten, Eintracht Seelbach Ib mit 61 1/2 Punkten, Sängerbund Sulz Ia mit 62 1/2 Punkten, Gesangverein Weisweil Ia mit 88 Punkten, Eintracht Nonnenweier Ia mit 92 Punkten. Stadivereine: Vereine unter 25 Sänger: Ehrenpreis, Diplom und Medaille: Eintracht Kensingen Ia mit 55 Punkten, Gesangverein Oerttrich Ib mit 57 1/2 Punkten, Quartettverein Durlach Ia mit 58 1/2 Punkten, Badenerverein Zürich Id mit 62 Punkten, Harmonie Haslach Id mit 62 Punkten; Vereine über 25 Sänger: Männergesangsverein Herbolzheim den Ehrenpreis des Großherzogs, Diplom und Medaille: mit 51 1/2 Punkten, Frohsinn Kolmar Ia, Ehrenpreis, Diplom und Medaille: mit 56 1/2 Punkten. — Um den Großherzogpreis stritten Herbolzheim und Gutach mit gleicher Punktzahl, da aber Herbolzheim im Pflichtchor einen Punkt weniger hatte, so erhielt ihn Herbolzheim und der Ehrenpreis der Stadt fiel auf Gutach. Den prächtigen Ehrenpreis des Herrn Fabrikanten Bäger, Leipzig, erhielt Kensingen.

▲ Ehrenstetten (A. Staufen), 4. Juni. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, in denen sich ein starker Rückgang der Schwalben beobachtet ließ, treten diese im laufenden Jahre infolge des für die Brutten günstigen vorjährigen heißen Sommers wieder zahlreicher auf. So wurden an einem hiesigen Hause nicht weniger wie 58 Schwalbennester gezählt.

▲ St. Georgen (A. Billingen), 4. Juni. Am Samstag und Sonntag fand hier das 7. Musikfest des Schwarzwaldgauverbandes badischer und württembergischer Musikvereine statt. Das Festspiel und die Preisbewerbung war auf den Sonntag angelegt. An Großherzog Friedrich II. und den König von Württemberg wurden Huldigungstelegramme gefandt.

▲ Dürreim (A. Billingen), 3. Juni. Man schreibt uns: Die hervorragende Bedeutung des neuen Friedrich-Luisen-Hospizes in Bad Dürreim, das Ende Juli d. Z. eröffnet werden wird, ist von den israelitischen Familien über Erwarten rasch erkannt worden. Die Anmeldungen für August (unter denen sich auch nicht wenige aus Württemberg, Bayern, Preußen, Elsaß-Lothringen und der Schweiz befinden) sind so zahlreich, daß schon mit der Aufstellung von 75 bis 80 Betten gerechnet wird und nichtschulpflichtige Kinder wenn immer möglich für spätere Monate, in denen ihnen auch besondere Sorgfalt gewidmet werden kann, zurückgestellt werden müssen. Ein Besuch der Anstalt, die sowohl hinsichtlich ihrer prächtigen Lage und ihres Aussehens, wie auch durch ihre innere Einteilung einen hochherzlichen Eindruck macht, ist jetzt schon sehr lohnend. Es darf darauf gerechnet werden, daß dieser Eindruck durch die gediegene Einrichtung und den in beste Hände gelegten Betrieb sich noch verstärken wird. Weiterhin ist zu hoffen, daß von den Vorteilen der Anstalt nicht nur während der Ferienzeit, sondern auch im Spätherbst, Winter und Frühjahr ausgiebig Gebrauch gemacht wird, ganz besonders von erwachsenen Mädchen und von nicht schulpflichtigen Kindern, wobei übrigens zu bemerken ist, daß auch schulpflichtige Kinder durch eine Kur außerhalb der Ferienzeit kaum einen dauernden Nachteil in ihrer Klasse erleiden würden.

▲ Donausölingen, 4. Juni. Das am vergangenen Samstag auf so schreckliche Weise verunglückte Kind des Telegraphenarbeiters Senfried ist seinen schweren Verletzungen gestern erlegen. — Der 3jährige Sohn des Landwirts Kleiser im benachbarten Altmendshofen erlitt einen Beinbruch dadurch, daß er beim Uebersteigen eines Gartenganges herunterfiel und mit einem Fuß in den Staketen hängen blieb.

▲ Todtnau (A. Schönau), 4. Juni. Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner letzten Sitzung den städtischen Boranschlag für 1912; der Steuerfuß erhöht sich von 30 auf 40 Pfg. In der gleichen Sitzung wurde der Motorwagengelellschaft Todtnau ein Zuschuß von 1000 Mark bewilligt.

▲ Lörrach, 5. Juni. Die Bürgerausschuwahlen werden in den nächsten Tagen mit der Wahl der ersten Klasse ihren Fortgang nehmen. Für die erste Klasse werden die national-liberale Partei, die fortschrittliche Volkspartei, das Zentrum und die Sozialdemokraten eigene Vorschlagslisten aufstellen. Die Konservativen werden, wie verlautet, die Liste des Zentrums unterstützen. Der Umstand, daß die Sozialdemokraten in der ersten Wählerklasse eine eigene Liste aufstellen, dürfte die Wahl zu einer der bemerkenswertesten in ganz Baden werden.

▲ Steinen (A. Lörrach), 5. Juni. In der letzten Bürgerausschuwahl wurde die Frage ventilirt, ob die Gemeinde den Anschluß an die geplante Gasfernverorgung des Wiesentales und des Rheintales durchzuführen solle. Nach einem sehr instruktiven Referat des Herrn Oberamtmannes Dr. Imhof-Lörrach beschloß der Bürgerausschuß, über die Vorlage nicht abzukommen, sondern die Abstimmung in einer späteren Sitzung vorzunehmen.

▲ Tiengen (A. Waldshut), 3. Juni. Die Bürgerausschuwahlen finden vom 25. bis 28. Juni dahier statt. Die Wahl Listen sind bis zum 15. ds. Mts. einzureichen. Es werden sich nur zwei solche gegenübersehen, da die liberale, demokratische und sozialdemokratische Partei geschlossen gegen das Zentrum vorgehen.

▲ Tiengen (A. Waldshut), 3. Juni. Man schreibt uns: Die Bautätigkeit, die anfangs des Jahres hier flau war, scheint doch noch anzuziehen. Die Firma Albert Gebhardt hat bereits einige Bauten erstellt und wird im Laufe des Jahres weitere zur Ausführung bringen lassen, im Jogen, „Tal“ wird das seit längerer Zeit geplante Fortwärtshaus gebaut, Herr Werkmeister Albrecht wird auf dem alten Turmpfad ein größeres Gebäude mit komfortablen 5 Zimmer-Wohnungen erstellen, Herr Zahntechniker Schneider ebenfalls ein Wohnhaus. Außerdem schweben noch einige andere Projekte. — Die Zementarbeiten an der im Bau befindlichen Badeanstalt an der Schlucht werden diese Woche beendet. Soffentlich folgen dann die anderen Arbeiten ebenso prompt, damit das Bad doch spätestens am 1. Juli in Betrieb kommt. — Herr Flaschenbierhändler J. Auer erwarb um den Kaufpreis von 8050 M. den Neubau am Viehmarktplatz des Herrn Architekt Wutz.

▲ Konstanz, 4. Juni. Unter großer Beteiligung beging der hiesige Kriegerbund das Fest seines 40jährigen Bestehens. Am Samstag fand Begrüßungsabend statt, am Sonntag folgten eine Gedächtnisfeier am Siegesdenkmal, ein Festessen und abends ein Banquet im Konziliensaal. Bei der Gedächtnisfeier für die gefallenen und inzwischen gestorbenen Kameraden überreichte der Präsident des badischen Militärvereinsverbandes, Generalleutnant z. D. Frisch, den noch lebenden 7 Mitbegrüßern des Kriegerbundes das vom Großherzog gestiftete Verbandsabzeichen. An Großherzog Friedrich II. und Großherzogin Luise wurden Huldigungstelegramme abgesandt.

▲ Konstanz, 4. Jun. Die feierliche Uebergabe und Einweihung des Bismarturmes wird am 2. Sept. ds. J. (Gesamtag) erfolgen. — Der Stadtrat Konstanz hat sich der gemeinamen Vorstellung der Städte der Städteordnung an das Ministerium bezüglich der Verlängerung der Sommerferien an den Volksschulen von 5 auf 6 Wochen angeschlossen.

▲ Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 5. Juni 1912.

Die gestern südlich von Irland existierende Depression hat sich auf England verlegt und hat sich zugleich weit in das Binnenland hinein ausgedehret, so daß hier neuerdings trübes und unbeständiges und vielfach regnerisches Wetter eingetreten ist. Die Depression scheint sich nurlangsam weiterzubewegen; es ist deshalb weiterhin veränderliches Wetter mit zeitweisen Regenschauern zu erwarten, später wird es kühlere werden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Therm. mont., Abiol. Feucht., Feuchtig. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 4. Nachts 9<sup>00</sup> U., 5. Morgs. 7<sup>00</sup> U., 5. Mitt. 2<sup>00</sup> U.

Höchste Temperatur am 4. Juni: 22,6 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,3 Grad. Niederschlagsmenge am 5. Juni, 7,26 Uhr früh: 0,1 Millimeter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Juni früh: Lugano, bedekt, 13 Grad; Biarriz, bedekt, 15 Grad; Perpignan, bedekt, 17 Grad; Triest, wolkenlos, 18 Grad; Florenz, wolkenlos, 18 Grad; Florenz, wolkenlos, 16 Grad; Rom, wolkenlos, 15 Grad; Cagliari, wolkenlos 20 Grad; Brindisi, wolkenlos, 20 Grad.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt d. Generaldirekt. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe.

Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Dienstag: „Scharnhorst“ in Colombo, „Krinprinzessin Cecilia“ in Newyork, „Königin Luise“ in Newyork, „Terzinger“ in Kantschou (Tintau), „Goeben“ in Kantschou (Tintau); am Mittwoch: „Kaiser Wilhelm II.“ in Bremerhaven, „Germanicus“ in Bremerhaven. Abgegangen am Dienstag: „Gneisenau“ von Southampton, „Willehad“ von Rotterdam, „Friedrich der Große“ von Gibraltar, „Dort“ von Port Said, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Newyork.

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Die Brillanten-Königin zur Messe eingetroffen und erregt durch ihre geschmackvolle Ausstellung der Parisian-Diamanten das größte Aufsehen. Man muß wirklich glauben, wie kunstvoll die Steine geschliffen sind und schon zu einem billigen Preise verkauft werden. Ein Besuch ist zu empfehlen. Verkaufsbüro befindet sich nur III. Reihe, Zusaana der Schaubuden, B19478

**BAYRISCHE GEWERBESCHAU 1912 IN MÜNCHEN**  
 18. MAI BIS MITTE OKTOBER  
 UNTER DEM PROTEKTORAT S. K. H. DES PRINZREGENTEN LUITPOLD VON BAYERN

Ausstellung von Erzeugnissen des bayrischen Kunsthandwerks, verbunden mit Verkauf · Werkstätten im Betrieb · Histor. Abteilungen Künstlertheater, Vergnügungspark Sportliche Veranstaltungen Münchner Feste

In Bayern fahrplanmäßige Sonderzüge mit 40% Ermäßigung

**New-York**  
 ab Rotterdam via Boulogne-sur-Mer mit der **Holland Amerika Linie**

Erstklassige, bis 2470 Reg.-Tonnen große Doppelschrauben-Dampfer. Neuer Dreischrauben-Dampfer von 82500 Reg.-Tonnen im Bau.

**Karl Morlock, Karlsruhe**  
 Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768

**Wilh. Hoffmeister, Bruchsal**  
 Schloßstrasse 2. Telefon 122.

**Albert Seifried, Pforzheim**  
 Sedansplatz 10. Telefon 359.

**Elektr. Klingelanlagen**  
 und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. Jährliche Unterhaltung von 3 A an. 191221  
**Karl Bing, Karlsruhe 41.**

# Stenographie.

Montag, den 10. Juni beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönfächeln, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben (30 erfl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Buchstabenlehre, Schektsunde, Kontorlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

**Damenkurse** zur Ausbildung als Buchhalterin, Sekretärin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin u.  
**Herrenkurse** zur Ausbildung für die gesamte Kontopraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten u.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtprämien**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch die 9406.2.1

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Mercur“**,  
 Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.  
 Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9-11 Uhr.

**ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST**

**„Thalia“ - Norwegen-Reisen**

VIII. „Erste Norwegenreise.“ Vom 28. Juni bis 12. Juli. (Hamburg, Odde, Loen, Merok, Naes, Drontheim, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg). Fahrpreis samt Verpflegung von M. 325.— an. 2627a

IX. „Zweite Norwegenreise.“ Vom 16. Juli bis 9. Aug. (Hamburg, Odde, Loen, Merok, Raftsund, Tromsø, Hammerfest, Nordkap, Lyngen, Tromsø, Svarfusen, Torgatten, Drontheim, Naes, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg). Fahrpreis samt Verpflegung von M. 510.— an.

X. „Dritte Norwegenreise.“ Vom 12. bis 26. August. (Hamburg, Bergen, Gudvangen, Balholmen, Aalesund, Molde, Naes, Drontheim, Merok, Hellesylt, Ose, Loen, Bergen, Hamburg). Fahrpreis samt Verpflegung von M. 325.— an.

XI. „Bäder- und Nordafrika-Reise.“ Vom 1. h. 29. Sept. (Hamburg, Amsterdam, Ryde auf Wighl, Bayonne, Biarritz, Arosa, Bay, Lissabon, Cadix, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis, Malta, Korfu, Triest). Fahrpr. samt Verpf. v. M. 550.— an.

**Expresverkehr Triest-Alexandrien**  
 Jeden Sonntag, v. 7. Juni an jed. Freitag, ab Triest. Eilinie Triest-Shanghai, monatl. am 4. ab Triest. Prospekte, Fahrkarten durch die **Generalagentur München, Weinstraße 7. (Tel. 962).**  
 Vertreter in Karlsruhe: **C. Morlock, Karl-Friedrichstr. 26.**

**Webers Carlsbader Kaffee-Veredelungsmittel.**

Seit Grossmutter Jugendzeiten bewährtes u. beliebtes Kaffee-Veredelungsmittel.

Einzig echtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.

**Heirat.**  
 Tücht. sol. befreier Sandweil, selbst. eogl. Ende 30, wünscht Frä. ob. j. Witwe auch v. Lande i. U. v. 25-35 J. mit Verm. etwa 20000 M. baldiger Heirat fähig u. lern. Gefl. Anträge mit näh. Angaben der Verhältn. unt. Nr. 191977 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Heiratsgesuch!**  
 Fräulein, 25 J., evangel., mit etwas Vermögen, wünscht, da es ihm vollständig an Bekanntschaft fehlt, mit solchem Herrn in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 191934 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geb. Fräulein aus best. Fam. (Waise), engl., i. gut u. häusl. erz. v. tabell. Ruf, mit i. schön. Verm., wünscht gebild. Staatsbeamten v. edl. vorn. Char. in höh. Stellg. i. Alter bis Ende 40 J. kenn. z. lern. a. bald. glüchl. Ehe. Schreim. Distr. Eritigem. Off. unter 191936 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Heirat!**  
 Sandweil, 30 J. a., ev., sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins etwa 25-35 J. ab. nicht erforderlich. Offerten unter Nr. 191940 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Offertenblatt MARIAGE**  
 Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsz. Probe-Nr. gratis.

**Darlehen**  
 gibt Selbstgeb. in Höhe von 20 bis 100, ohne Vorwissen. Offerten unter 191928 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

**Geld.**  
 Suchende sollten keinen Vorwurf bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 191655 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Neuer Saisendivan** gearbeitet, billig zu verkaufen. 191947.2.1  
 Viktoriastr. 9. Tapezierwerkstätte.

Um den Betrieb eines praktischen Apparates selbst aufnehmen zu können, sucht erfahrener Ingenieur **Teilhaber** mit ca. 2000.— M. Bei absoluter Sicherheit des Geldes, das nur zur Beschaffung von Apparaten dient, wird ein festes monatliches Einkommen von 100.— M. nebst Gewinnanteil gewährt. Offerten unter H. 209 F. M. an Rudolf Woffe, Mannheim erbeten. 4285a

**Kücheneinrichtung**  
 gut erhalten, sowie das Bett im Schrank (Neubau) billig zu verkaufen. 191947.2.1  
**Fahrrad,**  
 freil. fast neu, billig abzugeben. 191949.2.1  
 Marktgrabenstr. 16, 11. St.

**Schwimmunterricht**  
 wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.**

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten. Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

**Wegen Platzmangel** werden die noch vorhandenen Restbestände in besseren Herrenkleider-Stoff-Reste zu enorm billigen Preisen abgegeben. **Kaiserstr. 133, 1 Treppenhoch, Einig. Kreuzstr., bei der H. Kirche.**

**Junker & Ruh-Gasherde und Gaskocher**  
 mit Original-Doppelparabrenner u. Grillrost schon von Mk. 3.50 an sind das Vollkommenste, was die Technik hervorzubringen vermag.

Absolut geringster Gasverbrauch garantiert.  
 Braten von Fisch und Geflügel, Wild und allen Fleischarten ohne Fettsatz.

Durch Verlegung der Fabrik nach der Siemensstrasse haben wir unser Musterlager aufgehoben; dagegen haben die Firmen **Hammer & Helbling, Haus- u. Küchenartikel, Kaiserstrasse 155, Konrad Schwarz, Grossh. Hoff., Installation, Waldstrasse 50** ein grösseres Lager von unseren Apparaten angelegt.

Wir bitten, vor Ankauf eines Gasherdes sich bei einer dieser Firmen die Apparate praktisch vorführen zu lassen. Ausführliches Kochbuch: „Die moderne Gasküche“ gratis. 8893

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Möbel-Etablissement Holz & Weglein**  
 empfehlen sich **Verlobten**

Karlsruhe Kaiserstr. 109.  
 Empfangstage täglich.

**Reisekoffer Reisekörbe Reisetaschen**  
 6.2 sowie sämtliche 9058

**Reiseartikel u. Lederwaren.**

**Kofferhaus Geschw. Lämmle**  
 Kronenstr. 51. Telefon 1461.  
 Rabattmarken.

**Umzüge**  
 mit Möbelwagen oder Kalle werden gut u. billig ausgeführt. 191945  
 Schreinerei u. Möbeltransport. **Vorkstrasse 28. Telefon 1039.**

**Flechte,**  
 die allen Mitteln trotzte, wohl auch verschwand, aber immer wieder austrat. Zuletzt verjuchte ich Soders „Saluberma“ und bin erlöst, wie schnell und gründlich das Hebel dadurch befestigt wurde. „C. Reien“, Dose 50 Pf. u. 1 M. (Häufle Form). In Karlsruhe: bei W. Baum, Weberstr. 27, S. Bieler, Kaiserstrasse 223, W. Eschering, Amalienstrasse 19, Carl Roth, Dorenstrasse 20/22, D. Mayer, Wilhelmstrasse 20; in Mühlburg: Max Straub; in Durlach: Aug. Peter.

**Kaufe Villa** oder Landhaus mit 6 Zimmern, Bad u. nebst klein. Garten. Gemäuer Preis nicht Lager. Beschreibung erbeten unter F. & V. 492 an Rudolf Woffe, Karlsruhe i. B. 4287a

**Landhaus**  
 in schöner Lage mit Obst- und Gemüsegarten, 3 Stunden bis Station Achern, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen sind unter Nr. 3726a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Baden-Baden.**  
**Haus-Verkauf.**  
 Wohnhaus mit Garten, Mitte der Stadt, in guter Geschäftslage, für 23000 M. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Gute Lage für Schul- und Geschäft. Wohnung u. c. Offerten unter Nr. 4016a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Umzugshalber billig zu verkaufen:**  
 gut brenn. Herd, Weinschälen, Schrank, eis. Waschtisch, Kanarienvogelstube, große Traberfiguren u. c. 191947.2.1  
**Wolfsstrasse 37, 2. St.**

**Eine Singer-Nähmaschine**  
 tadellos im Mahen, ist für 15 Mk. zu verkaufen. 191945.  
 Kreuzstrasse 16, 3. Stad.

Bei der Buchdruckerei **Fidelitas**, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6, erfragen: 9472

**Die badische Vermögenssteuer**  
 und die **Reichs-Wertzuwachssteuer** in ihrer Zusammenwirkung auf die Grundstücke. — Eine steuerpolitische Betrachtung, besonders über den sogenannten Verkehrswert ertragloser Grundstücke. Den gesetzgebenden Faktoren u. Steuerzahlern gewidmet von **Peter Hoffmann**, öff. Rechtswissenschaftl. Dozent an der Universität zu Göttingen.

Preis 10 Pf. Zu haben in allen Buchhandlungen u. im Verlag.

**Weißer Käse** (Wibelistkäse) täglich frisch per Pfund 25 Pf. sowie feinsten sauren Rahm empfiehlt **Hygienische Milchverforgungsanstalt** Gerwigstr. 34. — Teleph. 1648.

Erhältlich bei: **Franz Fittler, Ede Amalien- u. Dirschstrasse, Theodor Günther, Waldstr. 11. Stahf, Gottesauerstrasse, neben Saalbau. 9145**

**Heu - Säckel.**  
 Gutes Berg- und Wiesenseu, 1911er, zu verkaufen, oder als Säckel, ca. 200 Zentner. 191947.3.1  
**Karl Lindenmeier, Wöhringen.**

**Nähmaschine,**  
 Ringstich, tadellos erhalten, billig abzugeben. Handweilhanfakt, Nähringerstrasse 25. 9351

**Süßrahm-Butter**  
 per Pfd. 1.45, in 1/2 Pfd. Stücken, liefert in Postkolli gegen Nachn. **Molkerei Radingen, D. Diel. 1919431**  
 Täglich frisch gepflügte 9478

**Ananas**  
 zu verkaufen, im Garten an der Rintheimerstr. Ede Dumboldstrasse zu verkaufen. 191946  
 Offerten unter Nr. 191926 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Milch-Geschäft**  
 (40 Pfd.) umständehalber sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 191926 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Grammophon**  
 mit ziemlich glatten in billig zu verkaufen. Zu erf. Nähringerstrasse 1, 3. Stad. rechts. 191947

**Piano,**  
 Anschaffungspr. 1000 Mk., prima Fabrik, freuzl. sehr gut im Stand, für 380 Mk. zu verk. bei Stöhr, **Nitterstrasse 11.** 191942.2.2

**Konzertflügel**  
 sehr guter Ton, für 150 Mk. zu verkaufen bei Stöhr, **Nitterstrasse Nr. 11.** 191942.2.2

Sehr billig zu verkaufen: weiße, eiserne Kinderbettstelle m. Matratze an eine Kindergartenbau mit Tisch, wie neu, 4 A., hellblaues Leinwand 5 A., verschied. Wäfen 44-48. 191947  
 Viktoriastr. 17. bart.

**Adresskarten,** eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Presse“.

### Bad Brückenau

Königlich Bayerisches Mineralbad  
Saison i. Mai bis Mitte September  
Spezialbad f. Harnleiden, seit Jahrhund. mediz. bek. Stahl- u. Moorbad.  
Wernerzer Quelle bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden.  
Stahlquelle erprobt gegen Blutarmit, Frauen- und Nervenkrankheiten.  
Sinnberger Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarren des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte.  
Prächtige, waldreiche Umgebung. — Vorzügliche Kapelle. — Reunions.

Eisenbahnlinie Elm-Gemünden Lokalbahn ab Jossa.

Prospekte gratis durch Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.

### Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel  
mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. — Sehr solide Preise. 2767a

### „Fränkischer Hof“

32/36 Komödienstr. 32/36.  
Abbehaltenes Hotel  
(5 Minuten vom Bahnhof).  
Logis, Frühstück von 2,75 A an  
Wein- und Bierrestaurant.  
2587a Wwe. Lucas Bruns.

## FRADA

Schutzmarke

### Tafelgetränk

Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin  
Vollkommen alkoholfrei! In vielen Obstsorten!  
Aus nur frischen Früchten!  
Mit dem natürl. Aroma u. allen bekömmlichen Eigenschaften des frischen Obstes.

Erich Brückner, Karlsruhe, Zirkel 30, Fernspr. 892.  
Mineralwasser-Handlung, Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke. 7075

## St. Moritz, Engadin Schweiz

### Saison-Eröffnung.

Verlangen Sie Prospekte des neuesten

## Hotels „Lamargna“.

Civile Preise. 4145a.22

### Baden-Baden.

Wohnungs-Nachweis  
W. Wolf, n. d. Bahnh. Telefon 92.

Stußflügel,  
gebraucht, wegen Platzmangel zu verkaufen. 31932a.22  
Detigheim, Rathausstraße 1.

### Wirtschaft zwischen Mühlburg und Sarlanden

## „Zur Appenmühle“

Broter schattiger Garten. Saal mit Pianino.  
Kahnfahrt. Aug. Axtmann.  
818184

### Menzenschwand Vorderdorf b. St. Blasien

im Schwarzwald, 900 m ü. d. M.

## Hotel u. Kurhaus „Adler“

Sommerfrische u. Höhenluftkurort am Fuße des Feldberges.  
1907 neu erbaut, mit allem Komfort ausgestattet. In nächster Nähe des Hauses eigenes Luftbad. Pensionspreis nach Lage der Zimmer 5—10 A. Prospekte gratis. Eigenes Auto.  
Bahnhöfen: Titisee, Waldshut, Albruck, Schönau.  
Lungenkranke ausgeschlossen. 3513a.10.3

### Waldhaus Rote Lache.

Schönster Ausflug in das Muratal, Raifhütte auf der Route Forbach—Bernersbach nach B. Baden, auch von Gernsbach über Schloß Eberstein, ständig im Walde, in 2 Stunden zu erreichen.  
Angenehmer Waldaufenthalt für Touristen, Schulen und Vereine, bei bekannt guter Küche (Forellen).  
E. Gartner, langjähr. Küchendiener.  
3688a

### Stahl- und Mineralbad Niedernau

im württemberg. Schwarzwald, Eisenbahnstation der Linie: Stuttgart-Tübingen-Horb. Telefon 17 Rottenburg a. N.

Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlen-säurequellen von ausgezeichneter Heilwirkung bei Nervenleiden, Blutarmit, Katarren, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane. — Idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder mit reizenden Spaziergängen. — Vollständig neu und komfortabel eingerichtetes Badehaus für Sol-, Stahl-, Kiefernadel-Mineralbäder. Kohlen-säure Bäder, Elektr. Licht, Vollständige Pension inkl. Zimmer von Mk. 5.— an. Bis 15. Juni und ab 1. September ermäßigte Preise. — Erstklassige Verpflegung. Prospekt gratis durch Badearzt Medizinalrat Dr. Scheef. Besitzer: Fr. Raidt. 3717a

### Gahr i. B. Hotel und Pension Hohbergsee

4117a  
Kerliche Ausflüge und Erholungsort direkt am Walde gelegen. Der Neuzeit entsprechend eingerichtet, vorzügliche Küche und Keller. Eigene Konditorei, Fischerei und Gondelfahrt. Besitzer: Eugen Hildebrand.

### Vogesen. Luftkurort St. Anna

bei Sulz O.-E., 500 m ü. M. Inmitten herrlicher Tannenwälder, romantischer Bürgen, Seen, Felspartien, Alpenfensicht. — Grosse Terrassen, Bad, moderne Einrichtungen. Pension mit Zimmer von 5 Mk. an. — Prospekte frei. — Referenzen.  
2421a Frl. Hortense Schuller, allein. Besitzerin.

### Unterkirnach bad. Schwarzwald

805 m ü. dem Meer.

## Hotel Pension „Tanne“

Bekanntes Haus in ruhiger, haubfreier Lage, in allerndächster Nähe mächtiger Tannenhochwäldungen. Pensionspreis Mk. 5 bis 6.— für längeren Aufenthalt sehr zu empfehlen. Prospekte bereitwilligst. Vor- und Nachsaison Preisermäßigung.  
Der Besitzer: A. Neugart. 4043a

### Seebad Mittelkerke

bei Ostende, Villa des Rosearies, empf. Familienpens. m. Aussicht a. Meer. Vorz. Küche. El. Licht. Man spr. deutsch. 3122a

### Sanatorium Oberweiler

bei Badenweiler in Baden 3574a

## für Leichtlungenkranke

der mittleren Stände, namentlich auch für Frauen.  
Beste klimatische Lage. Mäßige Preise. Tafelbrot  
Sonnenbad für den Kurort Badenweiler-Oberweiler.  
Auskunft und Prospekte durch Dr. Vogel-Oberweiler.

### Ostseebad Heiligendamm

Das norddeutsche Capri.  
Ältestes, vornehmstes Ostseebad. Herrlicher Hochbuckelwald bis ans Meer. Einzelzimmer im Kurhaus, Grand-Hotel, Burg „Hohenzollern“. 12 Villen zum Alleinbewohnen direkt am Strande, Pferde-Rennen, Tennis-Tourier, Büchsen-, Pistolen- und Tontaubenschüssen und Turniere.  
Neuerungen: Vollständige Renovierung der Hotels, Vergrößerung der Anlagefläche bis auf 230 m. Bühnenbau für Strandrevue. Eine 400 qm grosse Terrasse im neu eingerichteten und in eigener Verwaltung befindlichen Waldrestaurant. Kanalisation, Süßwasserleitung, Elektrische Beleuchtung. Vor- u. Nachsaison ermäßigte Preise. Neue erstklassige Leitung. 3123a  
Heinr. Böckenhauer  
Eigentümer des Savoy- u. Phönix-Hotel in Hamburg.

### Waldhotel Notschrei!

1121 m ü. d. M., im südl. bad. Schwarzwald. Zentrale Lage zwisch. Feldberg, Belchen und Schauinsland. Vielverzweigte ebene Waldwege; keine Wiesen. Mai und Juni ermäßigte Preise.  
3772a Prospekte durch den Besitzer: AD. ASAL.

### Luftkurort Laax

bei Waldh. Flims (Graubünden) 1050 m ü. d. M.

## Hotel u. Pension Seehof

40 Betten. Bäder im Hause  
Rüdersport, ruh. aussicht. Lage, ebene Waldspaziergänge. Gut gepflegte Küche, offene Weine. Telefon. Pensionspreis 6.50—8 Fr. Juni u. September Preisermäßigung. Prospekte durch den Besitzer Ch. Gerst. 3592a

### Wildbad

Wärme Heilquellen  
seit Jahrhunderten bewährt gegen Rheumatismus, Gicht u. dergl. Dampf-, Heißluft- und kohlen-säure Bäder, schwed. Heilgymnastik, neues Radium-Inhalatorium, Schwimmbäder, Luftkuren, berühmte Eszpromenade.  
Neues Kurhaus, Bergbahn zum Sommerberg (230 m) mit herrl. Tannenwäldern, Kurkapelle, Theater, Fischerei.  
Pforzheim-Wildbad. Prosp. d. d. Kgl. Badverwaltung.

## Rigi-Klösterli

Schweiz.  
1317 m über Meer.

Liebliche Lage in geschütztem Bergkessel. Prachtvolle Wald- und Wiesenspaziergänge nach wunderschönen Aussichtspunkten. Angenehmer u. vielaufgebotter Frühjahrsaufenthalt. Parkanlagen. Elektr. Licht. Kurarzt.

## Hotel Sonne und Hotel Schwert

Modern eingerichtet. Pension einschliesslich Zimmer Fr. 6.— bis 8.50. Prospekte kostenfrei durch  
4135a.73 J. Fassbind, Besitzer.

### Erholungsheim Wildbad.

Das ganze Jahr geöffnet. Ruhige, idyllische und staubfreie Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. 3685a  
Angenehmer, gesunder und billiger Aufenthalt. Schöne Gartenanlagen mit prächtigen Felspartien. Nur 8 Minuten vom Bahnhof Wildbad entfernt. Privatwohnende Kurgäste finden ebenfalls Verköstigung. Erholungsbedürftigen, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Der Tagespreis mit voller Pension bei gut bürgerlicher Kost beträgt Mk. 4.50.  
Besondere Lesezimmer und Bad im Hause. Telefon 95.  
Anmeldungen werden zu jeder Zeit entgegenommen.  
Prospekte gratis durch Erholungsheim Wildbad.

### Schweiz

Ein Idyll als Luftkurort in geschützter, alpiner, wald- und wiesensüchtiger Landschaft und zu-trägl. Höhenlage. Hotel Kurhaus Engel in Emmetten. 800 m ü. M. u. ca. 360 m ob d. Vierwaldstättersee u. am Fusse des aussicht. Niederbauen. Tagespreis Mk. 4.00—5.50. Prosp. 3244a

Post Prutz, Tirol, Station Landeck. Entzückender Alpenluftkurort, alpenromant. Schwefelbad.  
Windgesch., mild. Renoviert, gemütl. tirol. Haus m. Veranden, herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von 4.70 ab. Prosp. frei d. Kurverwaltung. 3423a.20.8

### Därlichen (Schweiz) am Thunersee bei Interlaken.

Hotel Lage am See. Schatt. Garten. Seebäder und Ruderboot ohne Extravergütung. Beso. Verpfleg. Pensionspr. Mai bis 15. Juni fr. 3.50, später 4 fr. (4099a) Familie Schärz.

### Sanatorium u. Erholungsheim „Schloss Meyenberg“

in Rapperswil a. Zürichsee (Schweiz.)  
100000 m² Alpenpark  
Städt. Luftbäder  
Saunabäder, Seebäder  
Sanatorium u. Erholungsheim  
„Schloss Meyenberg“  
Rapperswil a. Zürichsee (Schweiz.)  
Physik. diät. Behandlung  
Waldspaziergänge

### UETLIBERG

Hotel u. Pension Annaburg  
814 m ü. M.  
bei Zürich.  
Vorzüglicher Luftkurort in idyllischer Lage inmitten Waldungen und mit prachtvoller Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Angenehmer Aufenthalt bei guter Verpflegung. Pensionspreis von Fr. 6.— an. Prospekte franco durch den Besitzer E. Streicher.

### Hotel Wagner Luzern

Beim Bahnhof und Engl. Garten. Modernster Comfort  
Fließendes Wasser, kalt und warm, in allen Zimmern  
Civile Preise C. WAGNER - Eigentümer

### Bönigen am Brienzersee.

## Pension Bel-Air.

Schöne, haubfreie, ruhige Lage, sehr geeignet für Heberarbeitende und Nerbste. Gute Küche. Pensionspreis 6—7 Frs. Frau Dr. Lüthi.

### Bad Schimberg bei Luzern

Stad. Entlebuch  
Alpenluftkurort i. R. 1425 m ü. M. 150 Betten.  
Großart. Gebirgssanatorium, pr. Tannenwälder, Reiz, Spozier-gänge, Stärkste Natrium-Schwefelquelle d. Schweiz, Kräft. Cienon. Außord. Erfolge bei Magen-, Nieren-, Darmleib-, Diabetes, Gallenleiden, Blutarmit, Herzkräft, Rheumatis-cenz, Kranzh. d. Atmungsgorg. Asthma. Inhalatorium, Kurarzt. Mäß. Preise. Prospekte. J. Erne, Dir.

### ARTERIEN-VERKALKUNG

Neueste, erfolgreiche Behandlung. Populär-wissenschaftliche Broschüre. Atteste über Resultate. Prospekte usw. kostenlos.  
Deutsche Anti-Kalkin-Werke Gross-Wusterwitz 206 (Prov. Sachs.)

### Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benutze den schon bereits in der 17. Aufl. erschienenen vor-zureichend u. an Stationen u. Wildern reich ausgestatteten Führer

## Die Höllethalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllethal und den südl. Schwarzwald.  
Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarz-waldes, 1 Spezialkarte vom Höllethal, Freiburg—Titisee—Neu-stadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegkarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Rabel und vielen schönen Ansichten.  
Neu revidierte wertvolle Karten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.  
Preis Mk. 1.20.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Der Kampf um das badische Murgwerk.

Vr. Karlsruhe, 5. Juni. Die Entscheidung über den Ausbau des badischen Murgwasserkraft rückt immer näher und damit nimmt der Kampf zwischen den Anhängern und Gegnern mehr und mehr das Interesse der Öffentlichkeit in Anspruch.

Der Referent führte einleitend etwa folgendes aus: Die Frage des Ausbaues der Wasserkräfte der nördlichen Murg beschäftigt die öffentliche Meinung im Lande Baden bereits über vier Jahre und selbst über die engeren Landesgrenzen hinaus wird das Schicksal des Murgwasserprojektes in der ganzen technisch-wissenschaftlichen Welt mit Interesse verfolgt.

Nachdem Redner noch die volkswirtschaftliche und wasserwirtschaftliche Seite der Frage behandelt hatte, ging er zum zweiten Teil seines Vortrages, zu der Frage „Privatbetrieb oder Staatsbetrieb?“ über. Er führte dabei u. a. aus: Die Frage der staatlichen Monopolisierung der Kraftwerksverwertung hat schon seit den frühesten Anfängen der Entwicklung dieses jüngsten eigenartigen Wirtschaftszweiges die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Diese einfachen Tatsachen weisen darauf hin, daß die Allgemeinheit ein lebhaftes Interesse daran hat, die Kontrolle und zwar die wirksame tatsächliche Eingriffsmöglichkeit zu behalten in bezug auf die verschiedenen hier in Betracht kommenden Fragen: Tarife, Gewinnbeschränkung, Ausdehnung der Versorgungsnetze, Konzessionsdauer, Ausschluß von Pflanzungen und Baummonopolen u. a. m.

Und weiter ist der Staat als Unternehmer der Kraftwerksverwertung prädestiniert durch die Tatsache, daß er als Inhaber der Landstraße die bequemsten Durchfahrtsrechte für die Fernleitungen hat und daß er als Inhaber der Eisenbahnen in absehbarer Zeit selbst einer der größten Kraftverbraucher sein wird.

einziges Volkswerk, das der Staat gegen die vordringenden Anmarschlinien der auf Monopolisierung abzielenden Großkapitalmächte ins Feld stellen kann. Denn in Südbaden ist auf Jahre hinaus, nach der Inbetriebnahme von Böhlen und Laufenburg an eine Betriebnahme eines selbständigen Kraftwerkes von größerem Versorgungsumfang nicht zu denken.

Nach einer kurzen Pause wurde die Diskussion eingeleitet. Professor Rehbod polemisierte gegen die Ausführungen der Herren Oberingenieur Kaufmann und Direktor Böhling auf der letzten Tagung der süddeutschen Industriellen in Mannheim.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

4. Juni: Heinrich Berthold von Kaufen, Säger hier, mit Maria Wild von Sulzbach; Ludwig Walbel von Forzheim, Landwirt hier, mit Amalie Kiehle von Forzheim; Wilh. Loberer von Badnang, Metzger hier, mit Anna Birth von Allmersbach.

30. Mai: Albert Bertold, Vater Albert Haur, Kellner. — 31. Mai: Walter, Vater Max Schmürer, Kaufmann. — 1. Juni: Maria Agnes Elisabeth, Vater Dr. Fridolin Linfenmann, prakt. Arzt, Zahnarzt. — 2. Juni: Friederike Luise Emma, Vater Robert Heußen, Photograph.

3. Juni: Margarethe Löhlein, Witwe des Konditors Jean Löhlein, alt 76 Jahre; Anton Baron, Landwirt, Ehemann, alt 41 Jahre; Peter Jahn, Hilfsarbeiter, ledig, alt 46 Jahre; Martha Wolf, Ehefrau des Kaufmanns Emil Wolf, alt 27 Jahre; Binzengs Zimmermann, Mäher, Ehemann, alt 62 Jahre; Maria, alt 2 Monate 23 Tage, Vater Gustav Dwart, Aktuar. — 4. Juni: Marie Kiemle Ehefrau des Schreinermeisters Joseph Kiemle, alt 36 Jahre.

Gummiabzüge Continental — wiederum siegreich. Bei dem in Gegenwart Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden-Schwarzenberg stattgefundenen zweiten Armeegewandmarsch über 35 km erzielte Continental-Gummiabzüge neuerlich die glänzendsten Erfolge. Sämtliche 25 Preisträger, darunter der Sieger, beendeten den beschwerlichen Marsch mit einem Gepäc von 30 Pfund auf Continental-Gummiabzügen und äußerten sich außerordentlich anerkennend über diesen wertvollen Befehl, der es ihnen ermöglichte, mit weit geringerer Ermüdung eine solche Leistung zu vollbringen.

Deutscher Frauenverein vom roten Kreuz

Für die Kolonien. Abteilung Karlsruhe. Dienstag, den 11. Juni im Stadtpark: Rosen-Fest zum Besten des vom Landesverband Baden zu erbauenden Krankenhauses (Hildahaus) in Kamerun. Beginn 6 Uhr nachmittags.

Großes Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung des Kapl. Musikmeisters Herrn Bernhagen. Zwischenbüch im kleinen Festhalle-Saale: Bunter Abend unter Mitwirkung von Direktor Konrad Dreher-München u. Herr Romeo-Karlsruhe. Complais u. humorist. Vorträge.

Nur Rosen werden zum Verkauf ausgedient werden. Es wird gebeten, sich mit Rosen zu schmücken. Eintritt 1 Mk. Die Abonnenten des Stadtparkes erhalten die übliche Ermäßigung von 0,30 Mark.

Für den Besuch des Bunter Abends im kleinen Festhalle-Saale wird ein besonderes Eintrittsgeld (numerierter Platz 2 Mk., nichtnumerierter Platz 1 Mk.) erhoben. Verkauf der Eintrittskarten während des Konzertes. Ein Vorverkauf findet nicht statt.

Bei ungünstiger Witterung wird eine Verschiebung der Veranstaltung vorgenommen und an den Anschlagtafeln davon Mitteilung gemacht.

(Nur einmalige Offerte!) Zigarren für Wirte. Wegen Räumung des Lagers gebe ich einige größere Posten 6er Zigarren 9486 à Mark 32.- und à Mark 35.- pro Mille, 8er Zigarren à Mk. 45.- pro Mille gegen Kasse von 500 Stück an ab. Weit unter Preis!

Chr. Wieder, Zigarren-Import und -Export, nur Kriegstrasse 3a — Ecke „Grüner Hof“.

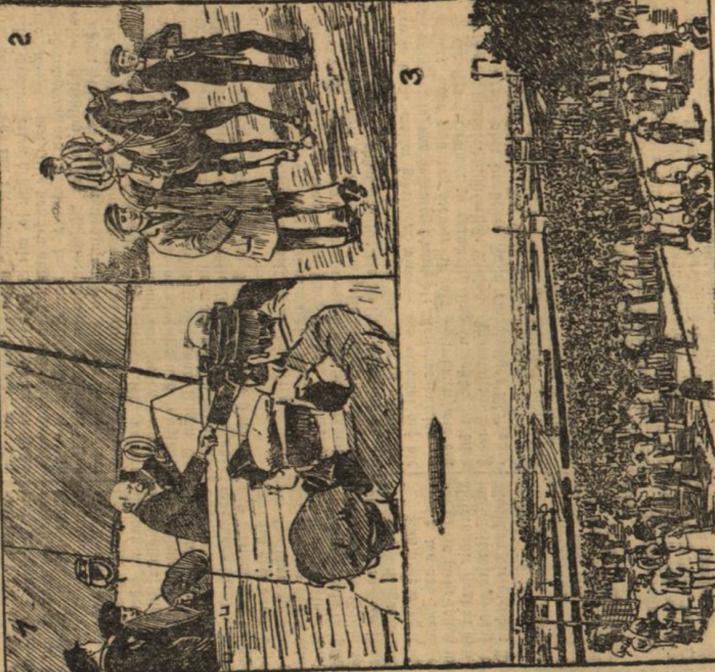
Bei Kopfschmerz. Hofapotheken Otto's. Iffrovanille. Apollinisch bevorzugt.

Ungeziefer jeder Art. beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer. Tel. 2340 Anton Springer Tel. 1428 Markgrafstr. 52. Ettlingerstr. 51. Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland. 2119

OPEL Motorwagen-Fahrräder. Man verlange Rüsselsheim M. Preisliste. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr.

Nr. 35 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Zeitungsstellen auf.





Ein großer Tag in Hamburg.

Das Rennen um den Großen Preis von Hamburg hat den Großen Preis von Hamburg...

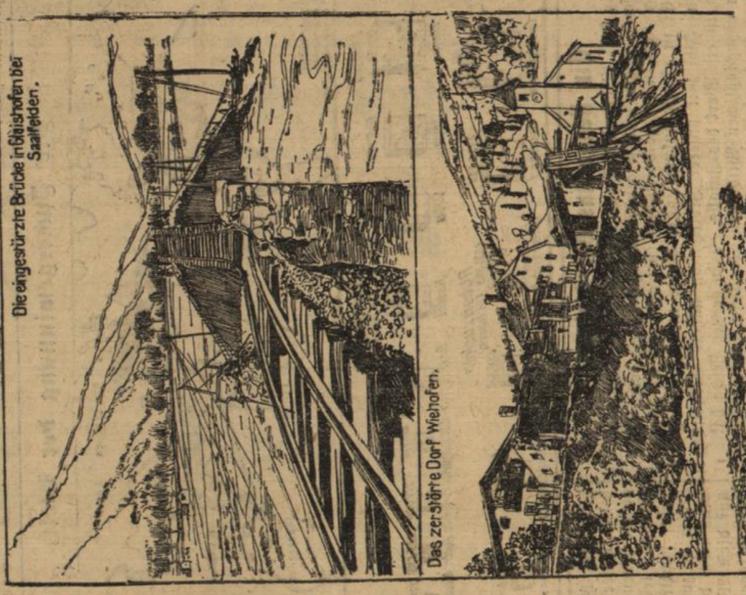
1. Empfang des Grafen Zepelin in Hamburg. 2. Der Graf hat Gustav II. Sieger im 100 000 Mark-Preis. 3. Das Luftschiff „Zep.“ über dem Vorplatz Hauptplatz bei Hamburg.

Ein Gang durch die Bayerische Gewerbeausstellung.

Von unserem Spezialkorrespondenten. München, 5. Juni. Eine Genugtuung hat schließlich der...

haben, die der gewöhnliche Durchschnittsmensch...

Die eingebürzte Brücke in Sankt-Johann bei Saalfelden.



Die eingebürzte Brücke in Sankt-Johann bei Saalfelden.

Das zerstörte Dorf Weihen.

Die eingestürzte Brücke in Sankt-Johann bei Saalfelden. Das zerstörte Dorf Weihen.

Die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.

Bilder von der Hebereschwemmung in Tirol.

Das jetzt allmählich sich verlaufende Hochwasser hat in Tirol und besonders in der Umgebung...

Humoristisches.

Mittlerweile Matheamatik. Herrmann (vor der Kompagnie): „In der Kompagnie steht mir dein, und das muß raus!“



Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten teilen wir schmerz- erfüllt mit, dass unsere liebe Mutter und Grossmutter

Lisette Schmidt Wwe. geb. Kestner, Alt-Adlerwirtin nach schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Emil Schmidt, Adlerwirt. Theophil Schmidt. Elise Murr, geb. Schmidt. Hagsfeld, den 4. Juni 1912. B19442

Danksagung. Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwester, Schwägerin und Nichte

Anna Litsch, geb. Schuler sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Herrn Geistlichen für die tröstenden Besuche und den Schwestern des Diakonissenhauses für ihre aufopfernde Pflege.

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Alb. Litsch, Architekt. Karlsruhe, den 5. Juni 1912. 9470

Danksagung. Für die zahlreichen Kranzsendungen, sowie die erlöbte Anteilnahme bei dem Verleide unseres lieben unbegleiteten Kindes

Erna sagen wir allen unseren herzlichen und tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die tröstlichen Worte, sowie den Schwestern für die aufopfernde Pflege am Krankenlager.

Emrich Bisel und Frau, Bäckermeister, nebst Kindern. B19491

Große Fernsicht hat man mit unserem Fernrohr „Planet“. Planet ist kein Spielzeug, sondern ein wirklich brauchbares Instrument...

Makulaturpapier nur ganze, saubere Zeitungen gibt billigst ab. Verlag der „Badischen Presse“ Karlsruhe, Lammtstraße 1b.

Sattlerei mit Laden ist wegungsfähiger mit Warenlager und Inventar billig zu verkaufen.

Schicht's Marionetten-Theater. Deutschlands größtes u. renommiertes Familien-Theater.

Auf der Messe täglich 9186 4 gr. Vorstellungen Anfang 4, 5 1/2, 7 1/2 u. 9 Uhr.

Französisch. Conversation, Grammatik. Nachhilfe erteilt Französin für Erwachsene u. Kinder.

Eine eigene Schlafzimmereinrichtung, neu, 19471 besteht, 2 Bettstellen, 2 Nachttische...

2 Britischenwagen, 1 Vittoriawagen, 1 Breal sofort billig zu verkaufen.

Webers's Hotel „Zur Krone“ Kronenburgerstrasse 26 — Strassburg — Telefon Nr. 585

HEINRICH LANZ MANNHEIM VENTIL-LOKOMOBILEN mit Leistungen bis 1000 PS. Für Heißdampf bestgeeignete Betriebsmaschine.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M. Erstklassige Stellenvermittlung. Leistungsstärkste Krankenkasse.

Suche zum Eintritt am 1. August für die Detail-Abteilung meines Tee-, Kaffee- und Confitüren-Spezial-Geschäftes

1. Verkäuferin die auch in Schaufenster-Decorationsbewandert ist, für dauernde Stellung.

Borarbeiter gesucht. Rohlenhandlung sucht tüchtigen, zuverlässigen, ehrlichen Borarbeiter

Gesucht tüchtige Modellschloffer, Werkzeugschloffer und Bauwerkschloffer

Maschinenformer sowie kräftige Sieberei-Hilfsarbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stellen-Angebote. Hochbautechniker für Bureau und eventl. Baustelle

Tüchtiger Kaufmann, perfekt Buchhalter (Bau-Geschäft) mit allen Kontorarbeiten vertraut.

Schablonenfabrik sucht einen tüchtigen Vertreter zum Besuch der

Malerhandwerk. Sohe Probation. Schriftl. Off. unt. Ke. 4270 an Rudolf Mosse.

Ich suche zum Betrieb eines leichtverfügbaren, tonnenförmigen Konsumartikels

Ein perfekte Maschinenschreiberin nicht unter 18 Jahren zum Eintritt auf 1. Juli gesucht.

Fräulein, in Stenographie und Maschinen-schreiben bewandert, per 1. Juli auf Bureau gesucht.

Suche eine brave Person welche Liebe zu Kindern hat, zur Führung der Haushaltung.

Lehrlings-Gesuch! Ein anständiger Junge kann bei mir in die Lehre treten, oder auch Volontär.

Suche eine brave Person welche Liebe zu Kindern hat, zur Führung der Haushaltung.

Fräulein, in Stenographie und Maschinen-schreiben bewandert, per 1. Juli auf Bureau gesucht.

Ein Fräulein als Expedientin nicht unter 18 Jahren zum Eintritt auf 1. Juli gesucht.

Suche eine brave Person welche Liebe zu Kindern hat, zur Führung der Haushaltung.

Eutingen bei Pforzheim. In verkehrreichster Lage, mitten im Ort ist ein schöner Laden mit Wohnung

Ein ordentliches Mädchen findet sofort angenehme Stelle. B19455 Schützenstraße 20, 2. Stod.

Ein solides, ehrliches, fleißiges Mädchen für H. Haushalt mit gut. Zeugnissen für 15. Juni.

Suche auf 15. Juni ein fleißiges, reines Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit verrichtet.

Ein 1. Juli brav. Mädchen, das schon gedient hat, in einfachem Haushalt gesucht.

Büchlerinnen perfekte, für Glatt- und Stärke-wäsche sofort bei hoher Bezahlung für dauernd gesucht.

Ernst Wendt, Wäsche, Fleiß- und Bügelanstalt Klein-Küppelstr. 21

Stellen-Gesuche. Jüng. Architekt sucht auf Büro vorüber. Stelle.

Innen-Architektur-Zeichner sucht Nebenbeschäftigung im Auf- fertigen v. Plänen, Zeichnungen.

Wer würde einem tüchtigen Buchhalter, der aus Gesundheitsrücksichten einige Zeit seine Tätigkeit aus- setzen mußte, jetzt jedoch wieder- hergestellt ist, passende Beschäfti- gung verschaffen?

Als Wirtschafts- oder Zillalleiterin sucht junge Frau mit 14jähr. Tochter sofort Stellung.

Kellnerin sucht sofort Anstellung. Kaufmannstr. 53, 2. St.

Stelle-Gesuch. Für braves Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, wird Stelle gesucht

Vermietungen. „Leflinghale“ Karlsruhe ist per 1. Juli 1912 an tüchtige, kautionsfähige Wirtheleute zu ver- mieten.

Wirtschaft in Durlach an tüchtige, kautions- fähige Wirtheleute per 1. Juli 1912 zu vermieten.

Fabrikräume billig zu vermieten. 9481 Karlsruhe, 12. Laden.

Junge Dame sucht Waldruhe auf einige Wochen Zimmer mit Pension.

Wielandstr. 26, S. III. ist per 1. Juli d. Js. eine schöne Drei-Zimmerwohnung

Manfarden-Wohnung 2 Zimmer, Küche, Keller, an sofort zu vermieten.

Schützenstraße 88 ist im Seiten- ein eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Wilhelmstraße 30, Wdhs. 4. Stod. kleine Wohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten.

In Rnielingen Hauptstraße 119, II. ist schöne Dreizimmerwohnung per 1. Juli billig zu vermieten.

Manfarden-Zimmer zu ver- mieten. Amalienstraße 15, 1. St.

Amalienstraße 61 ist ein freundl. möbl. in Garten gehend. Zimmer sof. billig zu vermieten.

Quintenstraße 8, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Schützenstraße 80, II. Stod. ist ein freundl. möbl. Zimmer sofort preiswert zu vermieten.

Jährigerstraße 76, I., nahe dem Marktplatz ist ein sehr schönes, möbl. Zimmer auf sofort oder 15. Juni sehr preiswert zu ver- mieten.

# Zur gefl. Kenntnissnahme!

Die Gewährung eines Rabattes setzt voraus, dass derselbe bei der Kalkulation berücksichtigt, das heisst, die Ware entsprechend teurer verkauft werden muss. Um einen Rabatt von 4% gewähren zu können, muss der Preis, zur Deckung aller hierdurch entstehenden Mehrkosten circa 6% höher angesetzt werden. Das ist ein Nachteil für die Kundschaft, umsomehr, als von Vielen der Rabatt nicht ausgenutzt wird. Um dieses ungerechte System zu beseitigen, haben wir uns entschlossen, am

## 1. Juni

unser

# Rabatt-System aufzuheben

Statt dessen werden von diesem Tage an die am Lager befindlichen Waren, mit Ausnahme von Marken-Artikeln und wenigen anderen Artikeln, zu herabgesetzten Preisen verkauft. Durch diese Herabsetzung stellen sich

unsere Preise vom 1. Juni ab grösstenteils um ca. **10% niedriger**

Alle nach dem 1. Juni neu eingehenden Waren werden gleich zum Nettopreis kalkuliert und ausgezeichnet. Die im Besitz unserer werten Kundschaft befindlichen **Rabattbücher** bitten wir bis zum **10. Juni d. J.** zur Verrechnung einzureichen.

# Hermann Tietz.

### Gottesdienste. — 6. Juni. Katholische Stadtgemeinde. (Hochheil. Fronleichnamfest.)

St. Stephanuskirche, 5 Uhr Frühmesse, 6 Uhr hl. Messe, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Festgottesdienst mit leiblichem Hochamt; hierauf Prozession. (Siehe Programm); 12 Uhr Kindergottesdienst, 3 Uhr feierliche Vesper, 4 Uhr Versammlung für die Dienstbotenkongregation in der St. Vincentiuskapelle. Während der Fronleichnamsozial wird jeden Morgen 7 Uhr ein Hochamt mit Segen und jeden Abend 8 Uhr eine Andacht zum allerheiligsten Sakrament abgehalten. Die erste Andacht ist Mittwoch, den 5. Juni, Freitag (Herr Jesus Freitag); am Vorabend Gelegenheit zur hl. Beichte, 7 Uhr feierliches Herz Jesu-Hochamt mit Segen. — St. Vincentiuskapelle, 7 Uhr feierliches Herz Jesu-Hochamt mit Segen. — St. Peter, u. Pauluskirche, 6 Uhr Beichtgelegenheit, 6 Uhr Frühmesse, 6, 7, 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion, 7 Uhr Deutsche Sinnesmesse, 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Segen, hierauf Prozession durch die Kaiser-Allee, Philipp-, Pacht-, Eisenbahn- und Rheinstraße, 2 Uhr feierl. Vesper, 8 Uhr abends Fronleichnamandacht. (Bei unangenehmer Witterung in die Prozession in der Kirche; eine Verlegung findet nicht statt.) — St. Bernhardskirche, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr feierliches Hochamt, Leichnamandacht, während der Oktav; morgens 7 Uhr Hochamt mit Segen, Abends 8 Uhr Fronleichnamandacht, Freitag, morgens 7 Uhr, Herz Jesu-Hochamt, Abends 8 Uhr Mitternachtsverein. — St. Bonifatiuskirche, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr feierliches Hochamt mit Segen; danach Anschluss an die Prozession, 12 Uhr hl. Messe, 13 Uhr feierl.

Vesper mit Segen, 7 Uhr Oktavandacht, Freitag, abends 8 Uhr, Versammlung der Männerkongregation, während der Oktav in jeden Morgen 7 Uhr Amt mit Segen, Abends 8 Uhr Oktavandacht. — Ludwig-Wilhelm-Krankenheim, Gottesdienst fällt aus. — Piesbrunnkirche, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr feierl. Hochamt; dann Anschluss an die Prozession in St. Stefan, 11 Uhr hl. Messe (fällt bei unangenehmer Witterung die Prozession aus, dann ist auch um 10 Uhr eine hl. Messe), 2 1/2 Uhr feierl. Vesper, 7 1/2 Uhr Oktavandacht, während der Fronleichnamsozial ist jeden Morgen 7 Uhr Amt und abends 7 1/2 Uhr Oktavandacht. — Rüppurr (St. Nikolauskirche), 7 Uhr Amt mit Segen, 2 Uhr sakramentale Andacht, nach derselben Versammlung der Eristenmilitanten in der Kirche. — St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel), 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion, 8 Uhr Hochamt mit Prozession durch den Stadtteil, 9 Uhr feierl. Vesper mit Segen, 8 Uhr Fronleichnamandacht mit Segen.

### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Anferthnaukirche, 10 Uhr Hochamt.

### Bettstelle

mit Matz und Steil, Matrasse, bereits neu, 1 Salatisch, 1 Arbeitsstuhl, Matze 200x100 cm, Käfig f. Eichbänken billig zu verkaufen. B19446 Dorfstraße 28, part.

### Herrn- u. Damenfahrrad

gute Marke, billig abzugeben. B19483 Bahringstraße 33, Hof.

### Guterhalt. Bettstelle

mit Matz, u. Polster zu verkaufen. Offerten unter Nr. B19468 an die Exped. d. „Bad. Presse“. Händler verbeten!

Zu verk.: 2 schöne kompl. Betten mit Federbett auf, nur 120 M., sehr gut erh. Wäsche für 60 M., schöne eiserne Kinderbettstelle mit neuer Matrasse 14 M. Hildstr. 12, u. B. 19492

### Wirtschafts-Verkauf.

Eine Minute von einer Fabrik ist eine aufstehende Wirtschaft wegen längerem Leiden der Frau sofort zu verkaufen. Es werden jährlich an Getreide verbraucht: Bier, Wein u. Branntwein zusammen 76000 l. Das Objekt rentiert nachweislich zu 10%. Preis 48000 M. Anzahlung 8000 M. Offerten sub J. 210 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 488a.3.1

### Schmiede-Verkauf!

In einem Städtchen, 1 Stunde von Baden-Baden, ist einem tüchtigen, strebsamen Schmiedemeister Gelegenheit geboten, eine in best. Lage gelegene Schmiede mit sämtlichen Werkzeugen u. vorhandenem Material, Wohnung, Stallung u. Scheune kaufteilsbar billig zu verkaufen. Offert. u. B19215 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Gute Griffenz.

Für tüchtig. Messer bietet sich günstige Gelegenheit durch Erwerb. einer modernen eingerichteten Messgerei in prima Vorstadt-lage Mannheims.

Offert. u. O. 171 F. M. an Rud. Mosse, Mannheim. 4138a.3.3

Ein gut erhaltenes Pianino zu verkaufen Prof. Waser, Waldhornstraße 14, 4. St.

### Pferd-Verkauf,

unter 2 Braunen die Wahl. Käb. Joseph Huber, Rüppurr, 2.1. Rastatterstraße Nr. 73. B19469

### Kochherd

zu verkaufen. Amalienstraße 43. B19461